

Plauer Heimatverein zog Bilanz



Goldberger Funkengarde beim Burghoffest 2015.

Fotos: W. H.

In der Jahreshauptversammlung des Plauer Heimatvereins e. V. trug die Vorsitzende Sonja Burmester den Rechenschaftsbericht für das Jahr vor. Im vergangenen Jahr sind 5 Mitglieder aus dem Verein ausgeschieden, 9 stießen neu hinzu. Verstorben sind Herr Dr. Cattien, Herr Dr. Stimmig und Frau Grube. Derzeit hat der Verein 139 Mitglieder. Im Vorstand arbeiteten: Christel Ehrke und Ruth Zeller, beide stellvertretende Vorsitzende. Sie führen die Kasse, rechnen mit den Burgturm- und Museumsführern ab und sind eigentlich fast jeden Dienstag im Museum, um alle möglichen Bürotätigkeiten zu verrichten. Frau Zeller führt die Geburtstagsliste. Bei Frau Ehrke möchte ich mich noch recht herzlich

bedanken für die vielen Tipps in den vergangenen vier Jahren, denn auf Grund ihrer Erfahrungen hatte sie viele gute Ratschläge für mich. Adelheid Oltersdorf ist unsere Schatzmeisterin. Dies ist ein sehr wichtiges und verantwortungsvolles Amt, welches sie zu 110 % ausführt. Lisa Szelies ist Führerin im Museum und somit verantwortlich für die Einsatzpläne im Museum, und auch sonst ist sie bei allen Aktivitäten und Arbeiten stets dabei. Heidi Schult ist unsere Protokollführerin. Gisela Schütt hat sich der Organisation der thematischen Fahrten angenommen, diese Aufgabe bereitet ihr große Freude. Jens Fengler hat die Funktion, den Vorstand in allen Fragen zu unterstützen, außerdem hält er die Verbindung zur



Der Plauer Heimatverein hat 139 Mitglieder.

Aus dem Inhalt

Seite	3	Förderverein Gnevsdorf
Seite	4/5	10. Stadtvertretersitzung
Seite	8	Bundesverkehrswegeplan
Seite	12/13	Schul-Gesundheitstage
Seite	20/21	Bericht Seniorenbeirat
Seite	22	Plauer Wassersportverein
Seite	26/28	Amtliche Mitteilungen
Seite	29/30	Glückwünsche/Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.



Jörg Meyer mit dem Alban-Stück

Stadtvertretung. Ich selbst bin jetzt seit vier Jahren die Vorsitzende des Plauer Heimatvereins und mir bringt diese Tätigkeit viel Spaß.

Los ging es am 11. Januar 2015 mit dem Neujahrsempfang, der unter Mitwirkung des Shanty-Chores stattfand. Da wir jetzt so einen tollen Veranstaltungsraum im Museum haben, muss dieser natürlich auch genutzt werden. Darum hatten wir im Frühjahr 2015 einige sehr gut besuchte Veranstaltungen so z. B. fuhren wir mit dem Ehepaar Buchholz mit dem Boot von Plau nach Frankreich, oder der sehr interessante Vortrag von Dr. Fred Ruchhöft, oder auch eine Lesung mit Musik mit dem Ehepaar Bednarzyk und nicht zu vergessen der Vortrag mit Dr. Volker Koos aus Rostock.

Außerdem hatten wir in unserem Veranstaltungsraum eine Premiere. Jörg Meyer, Schauspieler und Logopäde in der Plauer Klinik, schrieb das The-

aterstück „Ein bisschen Alban“ über unseren Ehrenbürger Dr. Ernst Alban. Die Erstaufführung fand am 13. Juni 2015 statt, es folgten noch 11 weitere Theaterabende jeweils am Sonntagabend. Ich hatte etwas Bedenken, ob dies ein Erfolg wird, aber die Besucherzahlen waren sehr gut. Diese Abende wurden von Plauer Bürgern wie auch von vielen Urlaubern genutzt. Auf diesem Weg auch an Jörg Meyer noch einmal vielen Dank für diese Bereicherung.

Vom 7. - 30. September 2015 stellte die OEWA ihre tollen Fotos zum Thema „Wasser Ein faszinierendes Element“ hier in diesem Raum aus. Es hatte ein Wettbewerb stattgefunden, die besten Fotos gingen auf Deutschlandreise. Es war eine sehr schöne Eröffnungsfeier, nur wurde die Ausstellung leider nicht so gut besucht trotz viel Werbung, die Dieter Ehrke organisierte.

Am 2. April 2015 hatten wir wie immer am Gründonnerstag unsere Burgturm- und Museumseröffnung. Wie sagte Herr Ehrke kürzlich: 2015 war nicht das beste Jahr, jedoch ein sehr gutes Jahr. Im Museum hatten wir 8679 Besucher, also das bisher beste Jahr und im Burgturm waren es 12302 Besucher, also leicht rückläufig. Den Burgturm- und Museumsführern möchte ich danke sagen für ihre ständige Einsatzbereitschaft. Es hat niemals eine Panne gegeben, man kann sich immer auf alle verlassen. Die positiven Eintragungen in den Gästebüchern zeugen von der Zufriedenheit der Besucher. Auch an die Kassierer herzlichen Dank, auch hier klappte alles sehr gut, denn in den Monaten Juli und August muss das Museum mit einem Führer und einem Kassierer besetzt sein. An dieser Stelle - wie ich glaube jedes Jahr - wer hat Lust, uns zu unterstützen? Wir suchen noch Führer für den Burgturm und das Museum sowie für die Sommermonate Kassierer. Nun zu den Museumsfreunden, die natürlich auch wieder sehr fleißig waren. Jeden Dienstagvormittag waren alle da, nun ist u. a. eine tolle Fotoausstellung durch Herrn Erwin Schmidt fertiggestellt. Die Gestaltung der Wandschneiderausstellung durch Bernd Ruchhöft und Albrecht Reisch (Herr Reisch hat die perfekten Tischlerarbeiten durchgeführt) ist auch fast abgeschlossen. Ich möchte mich bei den Museumsfreunden recht herzlich bedanken für ihre hohe Einsatzbereitschaft. Danke auch an Frau Häntschel, die in den Wintermonaten und zwar jeden Mittwochvormittag, mit den Museumsführern Frau Lenk und Frau Gumz den Webstuhl reparierte und vor allem ihr Wissen an die Damen weitergab und u.a. zeigte, wie so ein Webstuhl funktioniert.

Am 25. April letzten Jahres konnten wir das 25jährige Bestehen unseres Vereins würdig feiern. Sicherlich werden sich noch viele von Ihnen an die wunderschöne Veranstaltung im Parkhotel Klüschenberg erinnern. Nun kommen wir zu den Chören des Plauer Heimatvereins. Ich kann eigentlich nur mit Stolz sagen, dass beide Chöre die Stadt Plau und den Heimatverein sehr gut vertreten haben. Der Shanty Chor oder auch Plauer See-Männer genannt waren u.a. zum Kreischorsingen in Göhlen und bei vielen Festlichkeiten in den Sommermonaten in unserer Region anzutreffen. Auch den Bursängern konnte man u.a. im Parkhotel Klüschenberg, beim Steinstraßenfest oder im Dr. Wilde Haus zuhören. Das 12. Burghofffest war auch wieder ein voller Erfolg. Am Vorabend spielte die Gruppe „Black Tigers“, es war eine super Stimmung bei einem schönen milden Sommerabend. Die Besucherzahlen waren sehr gut, und somit haben wir beschlossen, diese Gruppe für dieses Jahr wieder zu buchen. Auch das Burghofffest war ein großer Erfolg. Wir hatten ein tolles Bühnenprogramm, auch der Wettergott meinte es gut mit uns.

Eine thematische Fahrt hat es natürlich im vergangenen



Blick in das Obergeschoss des Museums.

Foto W. H.

Jahr auch gegeben und zwar waren wir in Berlin. Die Fahrt hatte Frau Schütt wieder bestens organisiert, insgesamt war es ein interessanter und wunderschöner Tag mit einem voll besetzten Bus. Im November bildet „de plattdütsche Kaffeetied“ fast immer den Abschluss der Vereinsaktivitäten eines Jahres. Dieses Mal war Benjamin Nolze zu Gast, wir hatten einen schönen und unterhaltsamen Nachmittag. Für den selbstgebackenen Kuchen sorgten wieder die Damen des Heimatvereins. An dieser Stelle auch herzlichen Dank an die Kuchenbäckerinnen, die uns auch heute wieder verwöhnen. Der Abschluss war es dann doch noch nicht ganz, denn der Heimatverein beteiligt sich ja auch immer an der Weihnachtsstraße unter dem Motto „Advent auf dem Burghof“. Der Burgkeller blieb wie in den vergangenen Jahren geschlossen, haben wir doch jetzt einen warmen Veranstaltungsraum. Die Mandolinen spielten Weihnachtslieder, das Schmalzgebäck mit Kaffee und Glühwein fehlten ebenfalls nicht. Das Museum und der Burgturm waren wie immer kostenlos geöffnet, und somit war auch dieser Nachmittag erfolgreich gelaufen.

Ich möchte mich bedanken bei allen, die unseren Verein unterstützen, in Form von Spenden oder sonstiger Hilfe. Auch unserem Bürgermeister Herrn Reier und der Tourist-Info gilt unser Dank für die stets gute Zusammenarbeit. Bedanken möchte ich mich auch bei allen Vorstandsmitgliedern, die mir in den letzten vier Jahren immer zur Seite gestanden haben. Danke sage ich auch im Namen des Vereins den Kollegen des Bauhofs, besonders Frau Weber und Herrn Tackmann, sie sind immer zur Stelle, wenn wir Unterstützung benötigen." Schatzmeisterin Adelheid Oltersdorf, die zusammen mit Lisa Szelies aus dem Vorstand ausschied, konnte berichten, dass 2015 mit einem Minus von 826 Euro abgeschlossen werden konnte. Dabei muss aber erwähnt werden, dass allein aus Eintrittsgeldern über 29 000 Euro eingenommen wurden, hinzu kamen rund 6 200 Euro Spenden. Bezahlt wurden u. a. Modelle des Dampfers Anna und eines Plauer Kahns. Bürgermeister Norbert Reier teilte in seinem Grußwort mit, dass bald rund 4 Millionen Euro in die Umgestaltung des Burgareals investiert werden. Einstimmig wurde der neue Vorstand gewählt mit Sonja Burmester, Christel Ehrke, Jens Fengler, Georg Hornig, Bernd von Müller, Heidi Schult, Gisela Schütt, Ruth Zeller.

W. H.

Hubert Getzin geehrt

Der Landestourismusverband M-V hat Hubert Getzin am 5. April in Linstow mit der Ehrennadel geehrt. Er erhielt die Auszeichnung für seine Unterstützung bei der Entwicklung des Tourismus.

Kirchen-Förderverein Gnevsdorf tagte



Gnevsdorfer Kirche.

Foto: W. H.

Am 19. März kamen die Mitglieder des Fördervereins der Gnevsdorfer Kirche e. V. zusammen. Die neugotische Kirche ist ein Werk des Architekten Gotthilf Ludwig Möckel (1838-1915). Der am 30.10.2008 gegründete Verein, der sich die Unterstützung der Kirchensanierung auf die Fahnen geschrieben hat, zählt derzeit 110 Mitglieder. Vereinsvorsitzender Hans-Heinrich Jarchow gab den Bericht des Vorstandes. Er erinnerte, dass die erste Kostenschätzung bei ca. 1 Million Euro lag. Insgesamt waren 4 Bauabschnitte geplant. „Bei der Vereinsgründung haben wir noch gesagt, naja, in 2 bis 3 Jahren ist es nicht zu schaffen, aber 10 Jahre sollten doch realistisch sein. Wenn man bedenkt, dass am 30.6.1895 die Grundsteinlegung der Kirche war und im Februar 1897 die Einweihung, dann sollten wir doch wohl in 10 Jahren die Sanierung schaffen. Die Realität sieht anders aus. Mein Ziel ist es, 2025 die Sanierung abzuschließen.“

Der 1. Bauabschnitt mit geplanten Kosten von 240 000 Euro begann mit einem festlichen Baustellengottesdienst, dazu war bewusst der 30.6.2013 gewählt worden. Die tatsächlichen Kosten betrugen dann 244 000 Euro. 30 000 Euro trug

dazu der Verein bei. Am 16.3.2016 war Bauberatung für den 2. Bauabschnitt. Die beiden Anbauten, das Kohlelager auf der Nordseite und die Sakristei auf der Südseite, sowie die Außenfassade vom Kirchenschiff sollen in diesem Bauabschnitt saniert werden. Die beiden Anbauten sind stark vom Schwamm befallen. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf 250 000 Euro. „Ich hoffe, dass wir wieder 30 000 Euro als Verein dazu beitragen können“, fügte dazu Jarchow an. Der Baubeginn soll erneut mit einem festlichen Gottesdienst gefeiert werden.

Geplant ist eine Fotoausstellung im Turmeingang zum Thema Baumaßnahmen der letzten 50 Jahre. Oben auf dem Gewölbe steht noch ein alter Opferstock aus dem 17. Jahrhundert. Dieser soll durch das Vereinsmitglied Harms Gramentz aufgearbeitet und im Turmraum aufgestellt werden. Der Vereinsvorsitzende bedankte sich bei allen Mitgliedern und Helfern, „die immer wieder bereit sind, Veranstaltungen – wie unseren Skat- und Würfelabend – vorzubereiten und zu organisieren.“ Als Beispiele nannte Jarchow Familie Brauer und Dieter Pingel. Ein besonderes Dankeschön des Vorstandes galt Anton Sterff, der die Vereins-Internetseite erstellt und pflegt (www.kirche-gnevsdorf.de).

W. H.



Einladung

Am Freitag, dem 22. April, führt der Feuerwehrförderverein Plau am See seine diesjährige Mitgliederversammlung im Feuerwehr-Gerätehaus in der Töpferstraße durch.

Anzeige



W. Tackmann & Partner Immobilien- und Finanzservice

Bauen – Finanzieren – Versichern – Verwalten

Markt 25 / Steinstraße 23 · 19395 Plau am See
Tel. 0172/382 5572 o. 038735/419 70 · Fax 49680
e-mail: w-tackmann@t-online.de
www.immobilienservice-tackmann.de

Projekt-
entwicklung
& VerkaufImmobilien-
gesellschaften &
Eigentümer-
gemeinschaften

ZUM VERKAUF AKTUELL IM ANGEBOT:

Plau am See – exklusives EFH mit Doppelgarage, Grdst. 1500 m², Wfl. 320 m², Wellnessbereich mit Pool, großer Garten mit Teich **VB: 420.000 €**
Plau am See – Einfamilienhaus mit Garten in Eldenähe, Grdst. ca. 450 m², Schuppen, Wohnen auf 3 Etagen, 6 Zi., überdachte Terrasse, 2 Bäder, voll möbliert, Heizung 2014 **VB: 185.000 €**
Plau am See/ OT Twietfort: Bootsreihenhaus a. Pachtland mit wohnlicher Vollaustattung, 2 Zi, Kü, Terrasse, Bootgarage m. Hebeanlage H: 2,60 m B: 2,50 m L: 6,00 **VB: 24.500 €**
Plau am See – Stadthaus in Eldenähe, Grdst. ca. 292 m², Wohn-/ Nutzfl. ca. 220 m², teilunterkellert, stark sanierungsbedürftig, Öfen, Schuppen, Garagen, Werkstatt **VB: 39.000 €**
Plau am See/OT Quetzin – EFH am See, Grdst. ca. 976 m², Wfl. ca. 166 m², Vollunterkellerung komplett ausgebaut, Veranda, Garagen **VB: 220.000 €**

Plau am See – verbundenes Wohn- u. Geschäftshaus in Innenstadt, Grdst. ca. 429 m², Wfl. ca. 231 m², Gewerbe ca. 183 m², Ausbaufll. ca. 130 m², teilüberdachter Innenhof, teilunterkellert **VB: 249.000 €**
Plau am See – Plötzenhöhe, 1. Reihe zum Plauer See: Wohnhaus, Wfl. EG ca. 134 m², DG Nfl. ca. 90 m², Terrasse ca. 30 m², Keller ca. 55 m², Grdst. ca. 812 m², Kamin **VB: 210.000 €**
Plau am See – EFH rustikales Reihenhaus mit Tische auf ca. 180 m² Grdst., Wfl. ca. 80 m², Ausbaureserve ca. 75 m², sonniger Innenhof ca. 25 m², EBK, Bad mit Wanne und Dusche **VB: 88.000 €**
Plau am See – Bootsreihenendhaus Pachtland der Stadt Plau am See **VB: 27.000 €**
Plau am See – solides EFH mit 120 m² Wfl. auf 16.538 m² Ackerland in Alleinlage, ideal für Tierhaltung, Nebengelaß und Einliegerwohnung, Seenähe **VB: 250.000 €**

Öffnungszeiten:

Dienstag & Donnerstag: 11.00 – 17.30 Uhr

Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag nach Terminvereinbarung

Weitere Angebote im Büro Markt 25,

Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten 0172/3825572.

Suche für meine Kunden und Partner ständig Stadt- und Ferienhäuser, Wohnungen sowie Ackerflächen und Bauernhöfe.

Meine Firma bietet Ihnen außerdem Finanzierungs- und Versicherungsangebote in Zusammenarbeit mit langjährigen Partnern.

Interessant für Investoren und Anleger:

Plau am See – 3-Zi-Eigentumswohnung in Innenstadt, Maisonette, Stellplatz, Wfl. ca. 82 m², Tageslichtbad, EBK, Gäste-WC, Keller, OG und DG **VB: 75.000 €**
Plau am See – 2-Zi-Eigentumswhg. in der Innenstadt mit Stellpl, Wfl. ca. 42 m², Tageslichtbad mit Du, EBK, Keller, Erdgeschoss **VB: 40.000 €**
Plau am See – Baugrundstück Quetziner Straße ca. 780 m² **VB: 43.000 €**
Plau am See – Eigentumswohnungen mit Stellplatz oder Carport, Balkon oder Terrasse, Blick auf die Elde und Altstadt **ab 80.000 €**
Plau am See – MFH am See mit 6 Whg., Grdst. ca. 1439 m², Wfl. ca. 343 m² **VB: 280.000 €**
Pinnow/SN – Gaststätte mit Ferienhaus, ca. 245 m² Nutzfl. komplett ausgestattet, sofortige Übernahme möglich, zum MFH ausbaufähig **VB: 115.000 €**

Weitere Wohn- und Geschäftshäuser, Einfamilienhäuser in Plau und Umgebung auf Nachfrage im Büro Markt 25!

WOHNUNGEN UND HÄUSER ZUR MIETE IN PLAU AM SEE UND UMGEBUNG AUF NACHFRAGE

Ladengeschäft 1A Lage Steinstr. Nutzfläche ca. 96 m² im EG **KM 528 €**
2-Zi.-Wohnung, ca. 58 m², DG, Tageslichtbad m. Wanne, vollmöbl., renoviert **KM 400 €**
2,5-Zi.-Wohnung, ca. 50 m², DG, Küche, Sichtbalken, Bad mit Du, Laminat **KM 295 €**
2-Zi.-Wohnung, ca. 40 m², EG, EBK, Bad mit DU, Innenstadtlage **KM 295 €**

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein schönes Pfingstfest.

Lange Beratung zur Änderung des Bebauungsplanes

Die Plauer Stadtvertreter trafen sich am 16. März zu ihrer 10. Sitzung. Einstimmig beschlossen sie die Haushaltssatzung 2016 des Städtebaulichen Sondervermögens. Der Bürgermeister erinnerte, dass sich das Ende der Städtebauförderung nähert. Das Sondervermögen wird durch den Sanierungsträger BIG-Städtebau Güstrow treuhänderisch verwaltet. In diesem Jahr sind Zuwendungen an Dritte in Höhe von 611 700 Euro geplant. Mit zwei Enthaltungen wurde Sabine Kentzlin zur Gleichstellungsbeauftragten bestellt. Auf Antrag der CDU wurde einhellig eine Änderung der Geschäftsordnung der Stadtvertretung angenommen. Künftig soll die Ladungsfrist für eine ordentliche Sitzung 14 Tage betragen, um den Stadtvertretern mehr Zeit einzuräumen, sich mit den Sitzungsvorlagen auseinanderzusetzen. Die Ladungsfrist für die Sitzungen der Ausschüsse beträgt 7 Tage. Einstimmig wurde die Anpassung des Gesellschaftsvertrages der Wohnungsgesellschaft Plau mbH infolge der Novellierung der Kommunalverfassung M-V und die Ergänzung des Verwaltungsbeirates der Wohnungsgesellschaft Plau mbH gebilligt. Der Geschäftsführer wird künftig alle fünf Jahre bestellt. Gerhard Unger (Wir leben) und Norbert Reier wurden in den Verwaltungsrat gewählt. Der Gesellschaftervertrag verzeichnet unter anderem Stammkapital und Stammeinlagen der Wohnungsgesellschaft, er regelt die Verfügung über Geschäftsanteile, schreibt die Aufgaben und Pflichten des Verwaltungsbeirates sowie die innere Ordnung fest und fordert die jährliche Wirtschaftsplanung bei einer fünfjährigen Finanzplanung ein. Neben mehr Regularien und Kontrollmechanismen verspricht sich die Vertretung für die Zukunft eine striktere Planung der Investitionen und mehr Einfluss darauf, dass die Wohnungsgesellschaft bezahlbaren Wohnraum bereitstellt. Dr. Uwe Schlaak (Die Linke) forderte, mehr Einfluss auf die Schaffung von altersgerechtem Wohnraum zu nehmen. Bevor der Beschluss über die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25.2 der Stadt Plau am See für das Gebiet „Mittelalterlicher Stadtkern“ gefasst werden konnte, gab es viele Diskussionen und Einzelabstimmungen. Es geht um das südliche Gebiet des Altstadtbereiches, die Quartiere zwischen der Strandstraße im Süden und der Eldenstraße im Norden, zwischen der Großen Burgstraße im Osten und der Mühlenstraße/Am Eichberg im Westen. Um der angestrebten Nutzungsmischung zur Belegung des mittelalterlichen Stadtkerns zu entsprechen, sollen hier auch in den Erdgeschossen gewerbliche Dienstleistungen und



Blick über Plau am See.

Foto: W. H.

Wohnungen zugelassen werden. Bislang waren diese Nutzungen nur im 1. Obergeschoss zulässig. Boardinghäuser (Ferienwohnungen mit Gemeinschaftsräumen zur mittelfristigen Vermietung) sollen nicht zulässig sein. Außengastronomie ist nun erlaubt, um die Attraktivität der Altstadt zu erhöhen. Die im Städtebaulichen Rahmenplan formulierte Zielstellung zur Reduzierung der Bebauung in den Innenbereichen mit Nebengebäuden, Garagen und Stellplätzen für die einzelnen Quartiere wurde dahingehend erweitert, dass auch überdachte Stellplätze zugelassen werden. Um eine variable Bebauung zu ermöglichen, sind Baulinien, Baugrenzen und Geschossigkeiten in Teilbereichen geändert worden, das betrifft auch Dachneigung, Dachflächenfenster und Seitenflächen der Guben. Einstimmig wurde der Aufstellungsbeschluss zum Entwurf der

Anzeige

Armin Struwe

Immobilien- und Finanzservice

19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎ (038735) 4 19 68

Funk 0172-813 3671

Plau am See/WH teilmodern., WF ca. 92 m² – 3 Zimmer, Küche, Flur, TK, Ofenheizung, Nebengebäude – ca. 40 m² NF, Innenhof, ca. 142 m² Gfl., EnEV – in Auftrag **KP 40.000 €**

Karbow-Vietlücke/Wohn- u. GSH, WF ca. 166 m², zwei WE, 67 m² – 3 Zi., Kü., Bad, Flur, 99 m² – 2 Zi., Küche mit EBK, Bad, Flur, zwei Gewerbeflächen – 106/400 m², Ölheizung, Kläranlage 2009, Garten, TK, ca. 2.498 m² Gfl., Bj. 1900, EnEV-340 kWh (m²a) **KP 98.000 €**

Retzow/BH, WF ca. 180 m², EG – 6 Zi., Kü., Bad, Flur, DG – voll ausbaufähig, Ölheizung, TK, Dach neu, Elektr./Fenster-Türen teilerneuert, Kläranl. 2014, Garten, ca. 16.725 m² Gfl., Bj. 1900, EnEV-150 kWh (m²a) **KP 90.000 €**

Zarchlin / ländl. WGS, WF ca. 94 m², – vermietet, Ofenheizung, Kläranl. 2012, Garten, und zwei Bauplätze je 1.000 m², Garage, Nebengebäude ca. 100 m², ca. 4.351 m² Gfl. Bj. 1947, EnEV-380 kWh (m²a) **KP 30.000 €**

BAUGRUNDSTÜCK IN: Plau am See/Klüschenberg – für Wohnhaus/ca. 652 m² **KP 28.000 €**
ZU VERMIETEN IN:

Plau am See:

- 3 RW, DG, WF ca. 84 m² – Elektr.Hz., BJ 1900, EnEB- 130,5 kWh (m²a) **KM 320,00 €**

- 2 RW, OG, WF ca. 69 m² – Elektr. Hz., BJ 1900, EnEB- 130,5 kWh (m²a) **KM 315,00 €**

- 2 RW, OG, WF ca. 51 m² – Erdgas, BJ 2004, EnEV- 101,0 kWh (m²a) **KM 370,00 €**

- 1 RW, DG, WF ca. 28 m² – Erdgas, BJ 2004, EnEV- 101,0 kWh (m²a) **KM 200,00 €**

- 1 RW, DG, WF ca. 32 m² – Erdgas, BJ 1900, EnEV- 170,0 kWh (m²a) **KM 230,00 €**

Plauerhagen: (Garage mögl.)

- 2 RW, EG, WF ca. 44 m² – Ölhz., BJ 1995, EnEV- 175,0 kWh (m²a) **KM 210,00 €**

Suchen für unsere Kunden – Einfamilien- u. Bauernhäuser, Grundstücke,

Übernehmen Ihre Hausverwaltung

PLAUER SPEISEKARTOFFELN

aller Kocheigenschaften

Preis ab Hof:	5 kg	2,00 Euro
	12,5 kg	4,20 Euro
	25 kg	8,00 Euro



(Preis Anpassung entsprechend Marktpreisen vorbehalten)

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:

Michael Reier

Zarchliner Weg 10 · 19395 Plau am See

Telefon 03 87 35-461 79



2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4.1 „Gewerbegebiet Güstrower Chaussee“ der Stadt Plau am See angenommen. Die Grundzüge der Planung werden durch die Änderung des Bebauungsplanes nicht berührt. Der Gebietscharakter „Gewerbe“ bleibt erhalten. Jedoch erfordern aktuelle Investitionsabsichten die Anpassung und Optimierung der Nutzungen im Gewerbegebiet „Güstrower Chaussee“. Die Ansiedlung der verschiedensten Handelsmärkte hat trotzdem keinen Einfluss auf die Entwicklung der Innenstadt gehabt. Das gesamte Entwicklungsgebiet muss durch Ansiedlungen jetzt aufgewertet werden, denn durch den künftigen Knotenpunkt der Ortsumgehung liegt das Gebiet als „Schaufenster“ vor der Stadt. Zudem sind Ansiedlungen von Handelsbetrieben in solcher Größenordnung innerhalb der Innenstadt nicht möglich. Der B-Plan 4.1 Gewerbegebiet „Güstrower Chaussee“ wurde in den vergangenen Jahren mehrfach geändert, letztmalig 2015 bedingt durch das seitens der Straßenbauverwaltung M-V durchgeführte Planfeststellungsverfahren zum Neubau der B191 Ortsumfahrung Plau-Nord. In der Vergangenheit erfolgten bereits Ansiedlungen im Geltungsbereich des B-Planes. So befinden sich im nordwestlichen Bereich ein Tankstellenstandort sowie eine Werkstatt. Obwohl die Erschließungsanlagen für das Gebiet bisher nicht hergestellt waren, konnten die vorgenannten Ansiedlungen realisiert werden, da sowohl eine Medienererschließung als auch die verkehrsmäßige Erschließung über die vorhandenen Anlagen im Bereich der B103 gesichert war. Im Zusammenhang mit dem anstehenden Neubau der Ortsumfahrung Plau-Nord und verstärktem Interesse von Investoren zur Ansiedlung im B-Plan-Gebiet soll nun die Erschließung erfolgen. Einhellig billigten nun die Stadtvertreter, dass die Erschließung des Gewerbegebietes „Güstrower Chaussee“ in zwei Bauabschnitten durchgeführt wird. In einem 1. Bauabschnitt gilt es, die Anbindungen an die angrenzenden Verkehrsflächen herzustellen und einen funktionierenden Verkehrsabschnitt innerhalb des B-Plan-Gebietes zu bilden. Das beinhaltet die fußläufige Erschließung des Gewerbegebietes mit dem Wohngebiet und den Radweg an der B103. Die Straße wird ebenfalls bis zur Gehwegverbindung Wohngebiet ausgebaut. Die Vermessung der Straßenparzelle wurde in Vorbereitung des Vorhabens bereits durchgeführt. In diesem Abschnitt sind bereits drei Baugrundstücke verkauft worden. Diese werden mit dem Bauabschnitt erschlossen. Die Gesamtinvestition für den 1. Bauabschnitt beträgt 1 019 200 Euro. Die Finanzierung erfolgt über den Verkauf der Baugrundstücke (24,50 Euro/Quadratmeter). Die Erschließungsmaßnahme wird in zwei Etappen durchgeführt. In diesem Jahr sind folgende Leistungen vorgesehen: die Freimachung des Geländes, die Verlegung der Schmutzwasserleitung, die Verlegung des Straßenbeleuchtungskabels und die Straßenbeleuchtung, die Verlegung der Leitungen der anderen Versorgungsträger (Wasser, Telekom, Strom und Gas). Die Straßenwiederherstellung erfolgt bis Unterbau. Die endgültige Herstellung des Straßenbaus ist für 2017/2018 vorgesehen. Der Maßnahmebeschluss zum 14. Bauabschnitt Entwässerung der Stadt Plau am See, 3. Teilabschnitt, Ferienhausgebiet „Leistener Lanke 1-3“, fand die Zustimmung der Stadtvertreter. Die Abwasserentsorgung in der Feriensiedlung erfolgt derzeit dezentral mit Kleinkläranlagen bzw. Sammelgruben. Der Landrat hat zum Vollzug des Landeswassergesetzes alle Nutzungsgenehmigungen für Kleinkläranlagen aufgehoben, dadurch ist die Stadt verpflichtet, eine dauerhafte Lösung für die Abwasserbeseitigung zu schaffen. Deshalb wird jetzt eine Druckleitung verlegt, einschließlich der August-Bebel-Straße. Die Gesamtkosten betragen 136 000 Euro. Der Beitragssatz von 3,83 Euro bleibt unverändert. Einstimmig passierte das Kommunalparlament die Änderung des Erschließungsvertrages vom 30.7.2003 und der Änderung

vom 23.8.2005 für das Gebiet Bebauungsplan Nr. 8 „Kastanienallee“ (2. Bauabschnitt) der Stadt Plau am See zwischen dem Erschließungsträger (Dual Immobilien GmbH) und der Stadt. Der Erschließungsträger ist aus dem gemeinsamen Vertrag mit der Stadt ausgestiegen, da er nicht in der Lage ist, die Erschließungsarbeiten im 2. Bauabschnitt zu sichern. Der Stadtvertreterbeschluss soll nun sicherstellen, dass weitere Baugrundstücke bebaut und angeboten werden können.

Ohne Gegenstimmen beschloss die Stadtvertretung, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln gegen eine Genehmigung der beantragten zwei Windkraftanlagen im Windenergiepark Barkow vorzugehen, welche im Bereich der Gemarkung Lachow und damit im Gebiet der Stadt Plau am See errichtet werden sollen, denn durch die Errichtung sind die Rechte der Stadt betroffen. Durch die Investoren wurde beantragt, eine zu erteilende Genehmigung für sofort vollziehbar zu erklären. Die Stadtvertretung hat sich bisher gegen Windkraftanlagen im Gebiet von Plau am See ausgesprochen. Aufgrund der gegenwärtigen Sachlage ist es daher notwendig, mit entsprechenden Stellungnahmen die Position der Stadt deutlich zu machen und gegebenenfalls rechtlich gegen eine sofortige Vollziehung einer Genehmigung vorzugehen, auch wenn dieser Rechtsstreit ein Risiko bedeutet. Der Bürgermeister teilte mit, dass mit dem Rechtsanwalt der Stadt alle Möglichkeiten besprochen werden, auch dass hilfsweise auf Entschädigung geklagt wird, wenn dennoch gebaut wird. Für problematisch hält Reier, dass das Lärmschutzgutachten allein auf der Grundlage der Angaben des Herstellers geschrieben wurde.

W. H.

*Ein Wind, der von Ostern bis Pfingsten regiert,
im ganzen Jahr sich wenig verliert.
Regnet es am Pfingstsonntage so regnet es 7 Sonntage.*

Anzeige

SRÄGA • IMMOBILIEN GMBH

19395 Plau am See · Steinstraße 48 · Tel. (03 87 35) 4 58 58 · Fax 81 98 47
www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF

Plau am See – Mehrzweckgebäude sanierungsbedürftig, auf 1700 m² **VB 52.000,00 €**
Plau am See – ETW mit seitlichem Seeblick, ca. 49 m² EG, Terrasse **VB 85.000,00 €**
Plau am See – OT Hof Lachow, schönes Bauernhaus in Randlage, hochwertig saniert, Ausbaureserve, Kleintierstall, Werkstatt, auf ca. 5.000 m², **VB 169.000,00 €**
Ganzlin – EFH 3 Z/Wohnküche/Ölheizung, ca. 100 m² Wfl., Nbg., Garage, auf ca. 1900 m², **VB 40.000,00 €**
Plau am See – EFH Plötzenhöhe, ca. 140 m² Wfl., 1 Reihe am See, Wintergarten, Doppelgarage, Einliegerwohnung, Grundstücksgröße 1500 m² **VB 299.000,00 €**
Plau am See – Reihen-FH direkt an der Elde, ca. 80 m² Wfl. auf ca. 140 m² **VB 189.000,00 €**
Tietfort – FH idyllisch gelegen, auf 345 m², ca. 40 m² Wfl., **VB 39.000,00 €**
Wendisch Priborn – sanierungsbedürftiges Bauernhaus auf 5,5 Hektar **VB 125.000,00 €**
Galliner Mühle – saniert auf 5 Etagen, auf ca. 7000 m² **VB 299.000,00 €**
Gnevsdorf – EFH teilsaniertes Bauernhaus, Wfl. 100 m², auf ca. 1850 m² **VB 65.000,00 €**
Gnevsdorf – EFH saniert, ca. 100 m² Wfl., auf 550 m² **VB 69.000,00 €**
Leisten – FH sowie auch als EFH nutzbar, erste Reihe am See, Wfl. 90 m², Top Zustand, auf ca. 320 m² **VB 160.000,00 €**
Bootshaus auf Pachtland – 9,30 m x 3,50 m, Grünfläche **VB 14.900,00 €**

Baugrundstücke

Kuppentin – ca. 1.200 m² Baugrund, schöne ruhige Ortslage **VB 12.500,00 €**

Gaarz – Baugr. ca. 1600 m², teilerschl. **VB 32.000,00 €**
Gaarz – Baugrund ca. 1450 m², teilerschlossen **VB 19.000,00 €**

ZUR VERMIETUNG

Kl. Burgstr. 13 – 1 Z/EBK ca. 30 m², EG **KM 250,00 €**
Marktstr. 11 – 1 Z/EBK ca. 34 m², DG **KM 220,00 €**
Dr. Albanstr. 24 – 1 Z/EBK ca. 37 m², DG **KM 235,00 €**
Markt 6 – 2 Z/EBK, ca. 56 m², DG **KM 330,00 €**
Gr. Burgstr. 9 – 2 Z/EBK, ca. 31 m², DG **KM 220,00 €**
Gr. Burgstr. 9 – 2 Z/EBK, ca. 41 m², DG **KM 240,00 €**
Gr. Burgstr. 9 – 2 Z/EBK, ca. 40 m², 1. OG **KM 240,00 €**
Millionenweg 4 – 2 Z/EBK im DG ca. 47 m² **KM 236,00 €**
Gr. Burgstr. 14 – 2 Z/EBK, ca. 38 m², EG **KM 240,00 €**
Gr. Burgstr. 14 – 2 Z/EBK, ca. 42 m², 1. OG **KM 260,00 €**
Gr. Burgstr. 16 – 2 Z/EBK, ca. 65 m², DG über 2 Ebenen, zusätzlicher Schlafboden **KM 290,00 €**
Stietzstr. 29 – 2 Z/EBK; DG ca. 43 m², offene Küche **KM 270,00 €**
Gr. Burgstr. 9 – 3 Z/EBK, 1. OG ca. 62 m² **KM 325,00 €**
Klischenberg 13 – 3 Z/EBK, EG, ca. 95 m², Gartennutzung **KM 428,00 €**
Klischenberg 13 – 3 Z/EBK, ca. 86 m², EG, Gartennutzung **KM 430,00 €**
Tuchmacherstr. 46 – 3Z/EBK, ca. 75 m², Balkon **KM 350,00 €**
Dr. Albanstr. 24 – 3Z/EBK, ca. 65 m² über 3 Ebenen, Terrasse **KM 350,00 €**
Millionenweg 4 – 3Z/EBK, ca. 63 m², 1. OG **KM 290,00 €**

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions- und der Grundrisse in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.
 Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern im Raum Plau am See ist stark gestiegen.
 Suchen deshalb ständig neue Objekte zum Verkauf.

Informationen des Plauer Bürgermeisters

In der Stadtvertretersitzung am 16. März gab Norbert Reier folgende Informationen:

Zu Windkraftanlagen: Es liegen derzeit zwei Anträge nach Bundesimmissionsschutzrecht zum Bau von Windkraftanlagen in der Gemarkung Lalchow vor. Die öffentliche Auslegung ist erfolgt. Dazu wird es aber eine thematische Beratung der Stadtvertretersitzung geben, da wir eine Klageentscheidung gegen den Bau abwägen müssen. Nach unserer Ansicht ist die Ausweisung des Eignungsgebietes ein Verstoß des regionalen Planungsverbandes gegen die eigenen Kriterien. In touristischen Schwerpunkträumen sind Eignungsräume normalerweise ausgeschlossen.

Auch die nächste Welle der Erweiterung der Windeignungsstandorte rollt auf uns zu. Bis Ende März findet das Beteiligungsverfahren des regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg statt, wo neue Kriterien für die Ausweisung von Windeignungsräumen angesetzt wurden. Hierbei können die Bürger Einsicht nehmen im Bauamt zu den normalen Öffnungszeiten der Verwaltung und ihre Bedenken äußern. **Zum Landesverkehrsplan:** Das Land M-V hat über das Verkehrsministerium die Möglichkeit für die Bürger eröffnet, sich den Landesverkehrsplan anzusehen und über eine Öffentlichkeitsbeteiligung noch bis zum 30.3.2016 eine Stellungnahme abzugeben. Über den Verfahrensstand kann man sich über die Mailadresse: Landesverkehrsplan@em.mvregierung.de informieren und seine Anregungen zuarbeiten.

Zur Ortsumgehung Nord Plau: Es sind endlich die Mittel vom Bund für die Ortsumgehung Nord Plau freigegeben worden. Ich möchte mich in diesem Zusammenhang bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die sich für die Ortsumgehung eingesetzt haben, insbesondere bei der Bürgerinitiative.

Zu Jubiläen: In diesem Jahr gibt es zwei Höhepunkte. Die Freiwillige Feuerwehr begeht ihr 120jähriges Jubiläum. Deshalb wird das Amtsfeuerwehrtreffen am 28.5.2016 in unserer Stadt stattfinden. Dabei prüfen wir, ob die Veranstaltung im Burggraben stattfinden kann, um auch den Bürgern dichtere Wege zu ermöglichen. Offiziell werden wir am 2.7.2016 um das Gebäude der Feuerwehr in der Schulstraße 40 einen Tag der offenen Tür veranstalten, wo alle interessierten Bürger die Löschtechnik besichtigen können.

Das zweite Jubiläum ist der 100. Geburtstag der Plauer Hubbrücke. Dieses Jubiläum werden wir mit dem Plauer Badewannenverein anlässlich der 27. Badewannenrallye durchführen. Am Sonnabend, dem 16.7.2016, wird auf der Hubbrücke von 10 - 11 Uhr das Jubiläum gewürdigt. Wer aus diesem Anlass über zusätzliche Informationen (über die Stadtchronik hinaus) bezüglich der Hubbrücke verfügt, wird gebeten, diese zur Verfügung zu stellen.

Zum Frühjahrsputz: Mit dem nahenden Frühjahr möchte ich alle Bürger unserer Stadt aufrufen, uns beim Frühjahrsputz zu unterstützen. Noch ist in der nicht belaubten Natur der Müll unserer unbedachten Bürger gut zu sehen. Es ist eine Schande, wie mancher seinen Müll unachtsam in der Umwelt verteilt und anderen Bürgern die Beräumung zumutet. Ich bitte bei entsprechenden gemeinsamen Aktionen, die Beräumung auf öffentlichen Grundstücken mit dem Bauhof abzustimmen und den Abfall in entsprechende Abfallbeutel zu verpacken, damit er zeitnahe abgefahren werden kann. **Informationen zu Baumaßnahmen:**

Zum Brunnen: Ende April werden wir mit dem Brunnenbauwerk auf dem Marktplatz beginnen. Die Aufträge sind vergeben. Die künstlerischen Arbeiten werden als Ergebnis des damaligen Wettbewerbes aufgegriffen und von der

Künstlerin Takwe Kaenders umgesetzt. Da wir nur eine Zusage der Förderung des Wirtschaftsministeriums von 50 000 Euro erhalten haben, bauen wir eine Sparvariante, die nur die hälftigen Baukosten verursachen wird. Andere Möglichkeiten der Finanzierung sehen wir nicht. Im Juni erfolgt die Schlussrechnung. Die Umsetzung der Maßnahme wird sich im Wesentlichen auf den dafür vorgesehenen Bereich erstrecken. Das Marktgeschehen und die Parkmöglichkeiten werden von der Maßnahme nicht beeinträchtigt.

Zum Abriss des ehemaligen Kindergartens des VE-Gutes Die Abrissarbeiten am ehemaligen Kindergarten des VE-Gutes beginnen nächste Woche, wo der gesamte Gebäudekomplex zurückgebaut wird und später dann der Lärmschutzwall entlang der B 103 abschließend hergestellt werden kann. Damit wird ein weiterer baulicher Missstand aus unserem Stadtbild verschwinden. Die Nachfrage nach Baugrundstücken im Entwicklungsgebiet ist groß. Deshalb ist es notwendig, die Erschließungsmaßnahmen im Entwicklungsgebiet weiter planmäßig fortzusetzen.

Zum Ausbau des Radwanderweges am Plauer See: Ab 13. Kalenderwoche wird mit den Bauarbeiten ab Philosophenweg bis KMG Klinik Teilabschnitt III ausgebaut und ca. in der 19. Kalenderwoche abgeschlossen. Gleichzeitig beginnt der Ausbau im Teilabschnitt VII und VIII (Badestelle 1 - Krankenhaus Quetzin) und wird bis zur 28. Kalenderwoche fertiggestellt. Beide Vorhaben werden durch die Firma IMMIG Bau GmbH & Co KG aus Vielitz umgesetzt. Den Teilabschnitt VI vom Seewiesenweg zum Kalkofen wird die Firma EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH NL Neubrandenburg durchführen und von der 27. Kalenderwoche (4.7.16) bis zur 32. Kalenderwoche (14.8.2016) fertigstellen. Ich bitte um Verständnis, dass es während des Ausbaus zu entsprechenden Nutzungseinschränkungen kommen wird. Weisen Sie bitte Ihre Gäste frühzeitig darauf hin. Wir werden uns bemühen, den Radverkehr auf Nebenstrecken umzuleiten.

Zur Flüchtlingssituation: Derzeit sind in Appelburg im Apollo ca. 75 Flüchtlinge und in Karow 23 Flüchtlinge untergebracht. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei allen ehrenamtlichen Helfern sowie auch bei der Kirchgemeinde für ihr ehrenamtliches Engagement zu bedanken. Es ist aus meiner Sicht ein gutes Beispiel für einen Lösungsansatz der Integration. Dass die Gesellschaft in Deutschland das Thema immer rechtsliberaler wertet, zeigen die Wahlergebnisse der AfD. Sicherlich leben wir in einem Spannungsfeld, wo wir als Stadt so manchen Verein eine direkte finanzielle Unterstützung verwehren mussten, mit der Maßgabe, den Haushalt zu konsolidieren. Auf der anderen Seite Deutschland, das die halbe Welt retten will. Da stellt sich für viele Bürger die Frage der Predigt der Enthaltensamkeit auf der einen Seite und der Großzügigkeit auf der anderen Seite. Aus meiner Sicht ein Zustand der zunehmenden Endsolidarisierung der Gesellschaft. Ich möchte Sie aufrufen, den Menschen zu helfen, die auch weiter Hilfe brauchen. Wir brauchen keine höheren Rüstungsetats, sondern mehr Frieden auf der Erde.

Plattdeutsche Sprüche

He löpt sick Sten un Ben af: Er läuft sich Stein und Bein (Fußboden und Sohlen) ab, d. h. er ist sehr fleißig.

De Fuhlen drägen sick doot un de Flitigen lopen sick doot: Die Faulen tragen sich tot und die Fleißigen laufen sich tot, d. h. man muss weder zu langsam noch zu eilig sein.

Bootsanleger Strandstraße - jetzt Liegeplatz und Plakette beantragen

Im Bereich der Strandstraße stehen neben den Stundenliegeplätzen und Nachtliegeplätzen auch sogenannte Kurzzeitliegeplätze bis max. 21 Tage für Boots inhaber zur Verfügung - nicht nur für Einheimische eine interessante Option, sondern auch für Gäste, die für den Zeitraum des Urlaubs einen Liegeplatz für das eigene Boot in Plau am See suchen. Die notwendige Plakette für einen solchen Kurzzeitliegeplatz kann in der Tourist Info Plau am See, Marktstr. 20, beantragt werden. Die Kosten für eine Plakette betragen:-> Boote bis 6,00m Länge - 99,00 Euro -> Boote über 6,00m Länge - 129,00 Euro

Mit der Plakette kann ein Liegeplatz im Bereich der Strandstraße zwischen der Schleuse und dem sogenannten „Wassertaxi-Stand“ genutzt werden. Allerdings wird in diesem Bereich keine feste Stelle zugewiesen. Auf Grund der Begrenzung der ausgegebenen Plaketten, bekommt jeder Inhaber immer eine Platzmöglichkeit für den monatlichen Zeitraum. Eine automatische Verlängerung für den Folgemonat ist nicht garantiert, sondern abhängig von einer erneuten Beantragung und Prüfung in der Tourist Info Plau am See. Interessenten können sich in der Tourist Info Plau am See persönlich, telefonisch (038735 45678) oder per E-Mail an info@plau-am-see.de melden.

Auch Kühe aus der Region präsentiert

Die Rinderallianz GmbH präsentierte am 16. März in Karow zum 18. Mal die Verbandsschau „Rind aktuell“. Etwa 100 Kühe traten für ihre Besitzer aus den Rinderzuchtverbänden Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein an, um den Titel „Miss Karow 2016“ zu gewinnen. Auch Betriebe aus der Region waren bei dieser Bestenschau vertreten: Die Aalberts KG aus Wendisch Priborn mit 5 Kühen und die Agrarvereinigung MeFeMa e. G. aus Plauerhagen mit 2 Kühen. Beurteilt wurden der Körperbau, die Beine und das Euter, aber auch den Gesamteindruck, also die Harmonie und die Bewegungsabläufe der Kuh. Unter dem Beifall von Hunderten Landwirten aus ganz Deutschland, Polen, den Niederlanden und Dänemark wurde die neue „Miss Karow“ gekürt: „Betty“, 4 Jahre alt, 1,54 Meter groß, 680 Kilogramm schwer, hat zweimal gekalbt und kommt aus Eversdorf bei Salzwedel.

In seinem Grußwort ging Dr. Till Backhaus, Minister für Landwirtschaft in M-V, auf die aktuelle Situation auf dem Milchviehmarkt ein, die er als „besorgniserregend“ charakterisierte: „Die Verluste der Bauern sind durch die anhaltende Talfahrt der Milchpreise verheerend. Immer mehr Betriebe sind zum Aufgeben gezwungen. Unter dem Motto „Schöne Kühe - Beste Milch“ - Milch ist mehr wert!“ geht es in diesem Jahr nicht allein um die Präsentation eindrucksvoller Zuchttiere, sondern auch um den Existenzkampf eines ganzen Wirtschaftszweiges. So bringt die diesjährige Schau einmal mehr zum Ausdruck, dass die Branche in der Krise partnerschaftlich zusammensteht und gemeinsam für ein angemessenes wirtschaftliches Auskommen eintritt. Ich bin davon überzeugt, dass die Milcherzeugung zu uns gehört und in M-V zukünftig gewinnbringend betrieben werden kann.“ W. H.

7. Kinder-Benefiz-Konzert

Das 7. Kinder-Benefiz-Konzert in der Kirche Stuer unter dem Motto „Frühlingsgezwitscher“, das am 2. April stattfand, war gut besucht. Organisiert wurde diese Veranstaltung durch Mitglieder des Fördervereins der Kirche. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Pastorin Viviane Schulz führten Klara Thiele aus Dambeck und Louisa Luna Wulf aus Stuer durch das abwechslungsreiche Programm. Berit-Aida Bator aus Meyenburg und Lena Hackbusch aus Plau am See ließen Werke von Beethoven auf dem Klavier erklingen, gefolgt von dem Gitarrenduo Leonie Kruse aus Darze und Paula Würfel aus Suckow. Anschließend brachte Tony Witt aus Plau am See das Klavierstück „Wilder Ritt“ zu Gehör. Frühlingshaft eingestimmt wurde das Publikum auch durch das nachfolgend gemeinsam gesungene Lied „Alle Vögel sind schon da“. Mit einem vierhändig gespielten Walzer traten Lena Hackbusch und Josefine Kulling aus Plau am See auf. Der junge Gitarrenschüler Younis Frenz aus Evchensruh spielte ein temperamentvolles „Rondo espanol“. Marc Laude aus Plau am See war mit dem populären Song „Popcorn“ auf dem Klavier zu hören. Auch Josefine Kulling trat ein zweites Mal auf und interpretierte eine Etüde. Mit dem vierhändigen Klavierstück „Morning Prayer“ waren Marc Laude und Tony Witt zu erleben. Theo Hintze aus Plau am See interpretierte ein „Scherzo“ von Anton Diabelli auf dem Klavier. Die Klavierschülerin Amina Frenz aus Evchensruh ließ den Song „Rock my soul“ erklingen. Mit einer „Serenade“ von Manfred Schmitz wurde das Programm fortgesetzt: Clara Meyer aus Zislow war die Interpretin auf dem Klavier. Marieke Sachs aus Altenhof hatte ihre Violine mitgebracht und war mit dem Lied „Der Frühling hat sich eingestellt“ zu hören. Auch der Ragtime „The Entertainer“ von Scott Joplin durfte nicht fehlen. Charlotta Meyer aus Zislow brachte dieses Klavierstück zu Gehör. Theo Hintze spielte das lyrische Stück „Scarborough Fair“. Amina Frenz ließ das Stück „Über dem Wasser“ erklingen. „Atemlos durch die Nacht“ hieß der für Klavier bearbeitete Song, den Celina Witt aus Plau am See interpretierte. Younis Frenz folgte mit dem Stück „Durch die Prärie“ auf der Gitarre. Mit zwei Klavierstücken wurde der instrumentale Teil des Programms beendet. Die Plauer Klavierschülerin Florentine Herrmann erfreute mit romantischer Filmmusik und Tia Marie Wulf aus Stuer spielte „Die Moldau“. Die Mädchen und Jungen hatten sich intensiv auf diesen Nachmittag vorbereitet und zeigten dem begeisterten Publikum ihr Können. Zum Abschluss sangen alle Mitwirkenden und alle Zuhörer gemeinsam den Kanon „Es tönen die Lieder, der Frühling kehrt wieder“. Großer Applaus und kleine Geschenke waren Lohn und Anerkennung für die jungen Musikschilder. Der Erlös von 273,-Euro ist für die Reparatur der Glocke und der Uhr des Kirchturms der Kirche in Stuer bestimmt. Am 8. Oktober wird es das nächste Kinder-Benefiz-Konzert in Stuer geben. C. K.



Foto: Monique Laude

Bundesverkehrswegeplan 2030 in Berlin vorgestellt

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Frank Junge freut sich, dass die Ortsumgehungen in Sternberg, Plau am See und Parchim im von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt vorgelegten Arbeitsentwurf des neuen Bundesverkehrswegeplans 2030 (BVWP 2030) in der Kategorie „vordringlicher Bedarf“ eingestuft sind. Frank Junge erklärt hierzu: „Die hohe Priorisierung der Projekte im Bundesverkehrswegeplan 2030 sind ein wichtiges Signal für die Funktionsfähigkeit der Infrastruktur im gesamten Landkreis Ludwigslust-Parchim. Ich freue mich, dass sich mein persönlicher Einsatz für die Ortsumgehungen ausgezahlt hat. Auch möchte ich allen danken, die sich ebenso dafür eingesetzt haben, dass es nun vorangeht. Die gute Bewertung der Maßnahmen macht deutlich, welche Bedeutung die Ortsumgehungen und damit die Infrastruktur nicht nur für Ludwigslust-Parchim, sondern für die Gesamtnetzplanung des Bundes hat.“

Weiterhin erklärt Junge: „Der Bundesverkehrswegeplan ist eines der wichtigsten verkehrspolitischen Projekte dieser Wahlperiode. Mit ihm werden für die kommenden 15 Jahre die entscheidenden Weichen für die bundesweite Verkehrsinfrastruktur gestellt. Mit der guten Bewertung der Ortsumgehungen in Sternberg (Länge: 3,8 km; Kosten: 9,6 Millionen Euro), Plau am See (Länge: 2,7 km; Kosten: 10,3 Millionen Euro) und Parchim (Länge: 12,0 km; Kosten: 32,7 Millionen Euro) im Bundesverkehrswegeplan wurde ein wichtiges Etappenziel erreicht.“

Der Bundesverkehrswegeplan ist ein Planungsinstrument der Bundesregierung, das dem Ziel einer langfristigen und integrierten Verkehrspolitik dienen soll. Er legt verkehrsträgerübergreifend (Straße, Schiene, Wasser) fest, wo der Bund auf Grundlage seiner Verkehrsprognosen Investitionsbedarf sieht. Erstmals unterliegt der neu vorgestellte BVWP der strategischen Umweltprüfung (SUP). Teil ist die am Montag, den 21.03.2016 beginnende sechswöchige Öffentlichkeitsbeteiligung. Gleichzeitig startet die Bundesregierung ihre Beratungen über den Arbeitsentwurf. Im Anschluss an die Bürgerbeteiligung erarbeitet das Bundesverkehrsministerium den zweiten Arbeitsentwurf und schließt die Ressortabstimmung ab. Danach beginnt das parlamentarische Verfahren mit intensiven Beratungen und Anhörungen im Deutschen Bundestag. Die Ausbaugesetze sollen bis Ende Dezember im Parlament beschlossen werden. Bis zu einer tatsächlichen Baufreigabe, unanfechtbares Baurecht vorausgesetzt,

folgen den Ausbaugesetzen zunächst Fünfjahrespläne (Investitionsrahmenplan) und dann die Finanzierung, die der Haushaltsausschuss im Rahmen seiner jährlichen Haushaltsberatungen bewilligt.

Für den neuen BVWP 2030 wurden mehr als 2.500 Infrastrukturprojekte angemeldet, die hinsichtlich ihres Nutzen-Kosten-Verhältnisses, einer Alternativenprüfung und der zu erwartenden Projektwirkungen – auch in Bezug auf umwelt- und naturschutzfachliche sowie raumordnerische und städtebauliche Effekte – im Verlauf der letzten 18 Monate von externen Gutachtern untersucht und bewertet wurden. Die Priorisierung in VB/ VB-E (vordringlicher Bedarf mit Vordringlicher Bedarf Engpassbeseitigung) und WB*/WB (weiterer Bedarf mit Weiterer Bedarf mit Planungsrecht) folgt der Leitlinie des von der SPD-Bundestagsfraktion im Koalitionsvertrag verankerten nationalen Priorisierungskonzepts: Erhalt vor Neubau (mindestens 65 Prozent der Investitionsmittel) und Vorrang für großräumig bedeutsame Maßnahmen (verkehrsträgerübergreifend mindestens 80 Prozent bzw. bei der Straße mindestens 70 Prozent der Mittel für den Neu- und Ausbau).

Angler sind Naturschützer

Am 19. März trafen sich im Plauer Seehotel Angler aus ganz Mecklenburg-Vorpommern zu einem festlichen Abend. Professor Dr. Karl-Heinz Brillowski, Präsident des Landesanglerverbandes, und Geschäftsführer Axel Pipping konnten unter den Gästen den Landesminister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz, Dr. Till Backhaus, und den stellvertretenden Vorsitzenden des Fischereiausschusses des Europäischen Parlamentes, Werner Kuhn (Europäische Volkspartei), begrüßen. Über 43.000 Mitglieder in 603 Vereinen sind im Landesanglerverband organisiert. Damit gehört der 1990 gegründete Landesverband nach dem Kleingartenverband und dem Fußballverband zu dem größten und stärksten Interessensvertreter im Land.

Prof. Brillowski hob die Leistungen der Angler auf dem Gebiet des Umwelt-, Natur- und Artenschutzes hervor und nannte als Beispiel den permanenten Einsatz des Verbandes zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit von Fließgewässern als eine wesentliche Maßnahme zur Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie. „Klares Verbandsziel ist und bleibt die Zusammenarbeit, um gemeinsam für einen effizienten und ganzheitlichen Naturschutz zu wirken“, so der Präsident. Ein aktuelles Projekt ist die Mitwirkung bei der Bildung der Arbeitsgemeinschaft „Pro Natur M-V“ der Land- und Forstwirte, Imker, Jäger, Fischer und Angler unter dem Motto „Nutzen und schützen“. Minister Backhaus erinnerte, dass er als Landwirtschafts- und Umweltminister sowohl für die Fischerei als auch für den Natur- und Umweltschutz zuständig ist: „Deshalb freue ich mich über Ihre Initiativen und Ihr Engagement als gesetzlich anerkannter Verband im Bereich des Naturschutzes. Denn nur ein ausgeglichenes Zusammenspiel zwischen Nutzen und Schützen dient letztlich dem Menschen und der Natur am besten.“ Der Europaabgeordnete Kuhn betonte: „Die Sport- und Freizeitangler sind eine große Gruppe, die beim Schutz der natürlichen Ressourcen an der Seite der Binnen- sowie der Kutter- und Küstenfischer stehen. Sie leisten außerdem einen wesentlichen Beitrag zum Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern.“ Erinnert sei in diesem Zusammenhang an die Einführung des Touristenfischereischeins.

W. H.



vlr: Karl-Heinz Brillowski, Till Backhaus, Werner Kuhn F.: W. H.

Kinder der Kita „Bunte Stifte“ schmückten den Osterstrauch in der Sparkassenfiliale Plau am See



Mit gebastelter Osterdeko wurde der Forsythienstrauch von den Kindern geschmückt. Fotos (2): Sparkasse

Großer Erfolg beim Osterfeuer in Karow



Das lodernde Feuer lockte viele Besucher an.

Es ist schon Tradition in Karow, ein Osterfeuer durchzuführen. Dieses Jahr organisierte der Jugendtreff Karow gemeinsam mit der Tagespflege „De gaude Stuuu“ das diesjährige Osterfeuer sowie den Ostermarkt.

Zahlreiche Besucher und Gäste besuchten den Ostermarkt in der Tagespflege, wo Bastelarbeiten und handwerkliche Arbeiten zu Ostern angeboten wurden. Für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Ab 18.00 Uhr begann das Osterfeuer. Es gab Leckeres vom Grill.

Auch unsere kleinsten Gäste kamen nicht zu kurz, denn für jedes Kind gab es kostenlos eine Bratwurst sowie Süßigkeiten und kleine Spielpreise.

Wir haben den Vorteil, dass sich auf dem Dorfplatz gleich der Spielplatz befindet. Deshalb kamen viele Eltern, Großeltern mit ihren Kindern.

Beim Aufbau des Osterfeuers und Verbrennen halfen unsere Syrier, die in Karow zur Zeit untergebracht sind.

Wir hatten ein tolles Osterwetter.

Besonderer Dank gilt allen Helfern für das gelungene Fest.

Jugendtreff Karow – Georg Fiedler

Bibel, Brot und Kaffee in Karow

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow-Karow lädt zu einem Kirchenfrühstück recht herzlich ein. Das Motto lautet: Erprobt es doch selbst und erlebt es: Der Herr ist gütig!“, Psalm 34, 9a

Wann? am Donnerstag, den 12. Mai 2016

Beginn: 9.00 Uhr im Senioren- und Jugendtreff Karow

Kirchengemeinde Karow



Mit einem gemeinsamen Frühstück zusammen den Tag beginnen.

Kochnachmittag im Treff

Der Kinder- und Jugendtreff Karow lädt alle interessierten Kinder zu einem Back- und Kochnachmittag im Treff ein. Vor Ort wird entschieden, was wir gemeinsam kochen.

Wann? am Freitag, den 29.04., 13.05. und 20.05.2016

Beginn: 16.00 Uhr. Viel Spaß und Lust sind mitzubringen.

Jugendtreff Karow

Maibaumaufstellen in Ganzlin

Auch in diesem Jahr lädt die Gemeinde Ganzlin am 30.04. zum Maibaum aufstellen ein. Beginn ist 18:00 Uhr auf dem Dorfplatz und für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bei hoffentlich gutem Wetter freuen wir uns auf zahlreiche Gäste.

Mit 90 noch zur Jagd



Ein Jäger wurde 90, aber die Jagd wurde ihm nicht in die Wiege gelegt - der 1926 in Stettin geborene Heinz Rösler hat sich auf diesem Gebiet stets weitergebildet. Mit 17 Jahren mußte er zum Arbeitsdienst, wurde dann von der Wehrmacht übernommen und kam 1945 in Gefangenschaft, aus der erst am 1.12.1949 zur Familie nach Parchim zurückkehrte. Mecklenburg wurde ihm zur zweiten Heimat, seit 1950 wohnt er in Plau. Es folgten Arbeit in der VEAB und die Güstrower Landwirtschaftsschule sowie der Abschluss in Bernburg als Diplom-Landwirt. Das Amt für Standardisierung, Meßwesen und Warenprüfung wurde bis zur Rente sein Arbeitsgebiet. Das Interesse an der Natur führte ihn zur Jagd, 1966 legte er

die Jagdprüfung ab. Er wurde zur Jagdschule Zollgrün delegiert und war danach im Vorstand der Jagdgesellschaft Lübz verantwortlich für Finanzen. Auch führte er Jagdhunde. Der Jäger Heinz Rösler hat alle fünf Schalenwildarten gestreckt. Ein Rehgehörn erhält eine Silbermedaille, ein Damhirsch sogar die Goldmedaille. Im letzten Jahr erlegte er in Begleitung einen Rehbock. Auch für 2016 hat er sich einen Abschuss vorgenommen.

Text und Foto: Karl-Heinz Hautke

Exkursion und Vortrag

Am 30. April um 13 Uhr lädt der Förderverein Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide e.V. zu einer Exkursion in ein geplantes Vernässungsprojekt ein. Der „Klädener Norden“, ein Gebiet mit mehreren kleinen in der Vergangenheit entwässerten Waldmooren wird besucht. Die Landesforst Mecklenburg-Vorpommern (das Forstamt Sandhof) plant hier, das Wasser in der Landschaft zurückzuhalten, um den Mooren eine natürliche Entwicklung zu ermöglichen. Wir wollen uns die Situation vor den geplanten Maßnahmen ansehen und vielleicht einige Jahre später die Ergebnisse betrachten. Treffpunkt ist am Karower Meiler. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Nach der Exkursion gibt es im Karower Meiler Kaffee und Kuchen. Im Anschluss daran hält um 17 Uhr Dr. Wolfgang Mewes einen Vortrag über seine Lieblingsvögel. Dieses Mal ist er „Auf den Spuren asiatischer Kraniche“. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

25 Jahre FAL

Herzliche Einladung: Mit einem Tag der offenen Tür begeht am 21. Mai von 10 - 18 Uhr der FAL im Wangeliner Garten sein 25jähriges Bestehen. Es gibt u. a. eine Filmvorführung zur Geschichte des FAL, Sonderführungen durch den Garten, für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Anzeige

Für die vielen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke zu meinem

90. Geburtstag

möchte ich mich bei meinen Kindern, Enkeln,
Verwandten, Freunden und Bekannten recht
herzlich bedanken.

Besonderen Dank sage ich dem Minister-
präsidenten von Mecklenburg-Vorpommern,
dem Landrat und dem Rat der Stadt
Plau am See, den Waidgenossen des Hege-
ringes Plau am See, den Jagdhornbläsern
sowie dem Parkhotel Klüschenberg für die
gute Bewirtung.

Heinz Rösler

Plau am See, im März 2016

Anzeige

 Mandy Steinhäuser
Daniela Geufke
Maxi Heinze

handgearbeitete Sachen für Babys, Kinder & Erwachsene,
Fotografie von Babys, Kindern & Familien sowie Malerei & Grafik

ERÖFFNUNGSFEIER

22. April 2016 14 - 17 Uhr
Wir heißen alle Gäste herzlich willkommen!

Öffnungszeiten ab 1. April 2016
Mo, Di, Fr 10 - 16 Uhr, Mi 10 - 19 Uhr, Sa 10 - 14 Uhr
Schmiedestr. 11 19395 Barkow
www.schmiedeart-barkow.de

Rätsel

Woväl Hosenträger sünd tau ein
Por Hosen nödig?
Drei, den Mann eingerechnet

Der Seniorenverband BRH Plau
am See gratuliert seinem Mitglied
Frau Waltraud Köppen
recht herzlich zum Geburtstag.

Suchen Mitarbeiter/in zur Reinigung
und Schlüsselübergabe unseres
Ferienhauses in Plau am See/Quetzin
Telefon 0170-385 1721

Suche Nachmieter in Plau am See
OT Leisten, zum 1. Mai 2016, 2 Zi., Küche,
Toilette, Bad, 46m², Whg. in Gutshaus,
großer Garten in Mitbenutzung, nahe Hofsee,
280,- € KM, 85,- € NK + Strom
Telefon 0157-78384484

Vermiete in Plau am See
kleines Häuschen, AB 2015, See in
Sichtweite, Terrasse, kl. Rasenfläche,
PKW-Stellplatz, 67 m², 400,- € KM,
Telefon 0174-4683333

Suche 3-Raum-Wohnung
Parterre in Plau am See
für sofort oder später
Telefon 038735-81063

22. Traditionelles Maifest auf dem Klüschenberg

Samstag, 30. April 2016

ab 20.00 Uhr im Festzelt, Eintritt 4,-€

Tanz in den Mai

Live-Musik mit „Mr. Zunk's Project“

HAPPY HOUR 20 – 22 Uhr

alkoholfreies Getränk	0,20l	1,00 €
Mixgetränk	0,20l	2,50 €
Bier (keine Flaschen)	0,25l	1,50 €



Es laden ein: Stadt Plau am See und Parkhotel Klüschenberg

Tourist Info Plau am See GmbH



Plauer Souvenirs
ein Geschenk
für jeden Anlass!

T-Shirts mit versch. Motiven,
Handtücher, Schlüssel-
anhänger mit Chip u.v.m.



NEU
Der
Plauer See
als Pin

Karten-Vorverkauf in der Tourist Info

Für lokale und überregionale Veranstaltungen, Konzerte u.v.m.

04.06. Markus Maria Profitlich

Schwer im Stress, Bürgersaal Waren (Müritz),
19.30 Uhr Preis pro Person 28,30 €



11.06. 1. HOLI-Festival

Festplatz Malchow, um 14:00 Uhr
Preis pro Person 18,00 €



11.06. Roland Kaiser – Live & Open-Air

Stralsund, um 20:00 Uhr
Preis pro Person ab 39,50 €



25.06. NENA – Live & Open-Air

Strandbad Greifswald, um 19:00 Uhr
Preis pro Person ab 39,50 €



21.08. Gregor Meyle Tour 2016

Schlossbühne Schwerin, um 19:00 Uhr
Preis pro Person ab 35,25 €



16.10. Tony Marshall Abschiedskonzert

Van der Valk Resort Linstow, um 16:00 Uhr
Preis pro Person 43,90 €



Marktstraße 20 · Tel. 03 87 35/4 56 78 · www.plau-am-see.de



Anja Katzmann
STEUERBERATUNGSKANZLEI



Es kommt mir vor, als ob ich erst gestern aus dem Beamten-
dienst der Finanzverwaltung ausgeschieden bin und meinen
ersten Arbeitstag begonnen habe! Dass die heutige Zeit sehr
schnelllebig ist, macht sich wohl in jedem Berufsfeld bemerk-
bar. Als Herausforderung in der Steuerberatung sind nicht nur
die sich ständig ändernden Steuergesetze zu sehen sondern
auch die Anforderungen an das edv-technische Verständnis.
Wir haben uns dem „papierarmen“ Büro verschrieben: die Be-
lege werden eingescannt und sind jederzeit am PC abrufbar. So
bin ich gegenüber den Mandanten schnellstmöglich aussagefä-
hig. Auch der Daten- und Belegaaustausch mit den Mandanten
erfolgt immer mehr auf digitalem Weg. Wir nutzen zur Entlas-

tung der Mandanten alle zur Verfügung stehenden technischen
Möglichkeiten.

Ich möchte mich an dieser Stelle besonders bei meinem Kanzlei-
team für die langjährige gute Zusammenarbeit bedanken: Karin
Gautsch, Marlies Buchholz, Jutta Haase, Antje Rahn, Stefanie
Saarmann und Jürgen Katzmann. Ohne die aktive und umsichtige
Mitarbeit der Kollegen sind die täglichen Aufgaben nicht zu be-
wältigen. Auftretende Fragen und Probleme werden gemeinsam
und konstruktiv gelöst. Jeder Einzelne ist sich seiner Stellung im
Team bewusst und füllt diese kompetent und zuverlässig aus.
Mir macht meine Arbeit sehr viel Freude, weil es immer um
den Menschen hinter den Zahlen geht!

Betreuung gewerblicher, freiberuflicher und landwirtschaftlicher Mandate, u.a.

- steuerliche und betriebswirtschaftliche
Gestaltungsberatung
- Existenzgründerberatung (auch Limiteds)
- Jahresabschlüsse, Steuererklärungen
- Buchführung, Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Entlastung von kaufmännischen Aufgaben
(z. B. Zahlungsverkehr, Mahnwesen...)

Dr. Albanstraße 12 · 19395 Plau am See

Fon: 03 87 35-41 903

Fax: 03 87 35-45 601

E-Mail:

StB.Katzmann@datevent.de

Internet:

www.Katzmann-Stb.de



kompetent • individuell • vor Ort

Kochduell war der Höhepunkt



Blick ins Atrium der Schule.

Fotos: W. H.

„Gesund und fit in die Zukunft - Fitmachen durch Mitmachen“, das war das Motto der diesjährigen Gesundheitstage an der Plauer Klüschenschule. Am 31. März und 1. April gab es jede Menge Aktivitäten in und um das Schulgebäude. Da war die Plauer Feuerwehr mit einem Löschfahrzeug zusammen mit einem Krankentransportwagen des DRK zur Besichtigung auf den Schulhof gekommen. Hier beantworteten die Kameraden alle Fragen der Schüler. Die Klassen 9 errichteten zudem unter Anleitung des Plauer Jugendpflegers und ehemaligen Lehmbauers Thomas Küstner den Sockel für einen Lehmbackofen. Vor den Sommerferien wird in einer Projektwoche dann die Kuppel darüber gebaut. In der Turnhalle wurde die sportliche Betätigung groß geschrieben: Karate, Kickboxen, Tischtennis, Basketball, Badminton, Jon-

glieren und Balancieren, Selbstverteidigung, Fitnessstest. Im Schulgebäude gab es neben reichlich Informationen auch praktisches Erleben mit der Vorsitzenden des Plauer Kneipp-Vereins Beate Möller: Trockenbürstenmassage, Armkaltwaschungen, Wassertreten, Wechselbäder. Unter Anleitung der Kunsterzieherin wurden drei große Tafeln mit Acrylmalerei versehen, die zur Ausgestaltung des neuen Essensraumes gedacht sind. Christian Rohde, Koch im Plauer Fischerhaus, vor 17 Jahren selbst Schüler der Klüschenschule, gab praktische Tipps zur gesunden Ernährung. Schüler der 10. Klasse bereiteten mit seiner Hilfe indisches Naambrot, das individuell mit Kräuterquark und verschiedenen Salaten belegt wurde, ferner eine Käsesuppe und einen Nachtisch mit Kirschen, Vanillesoße und Dinkel. Natürlich wurde alles gern von den Schülern probiert.

Schulsozialarbeiterin Andrea Vienhues erläuterte den Zweck der Gesundheitstage: „Wir unterbreiten unseren Schülern interessante, erfahrungs- und erlebnisreiche Angebote. Unser Anliegen ist es, sie für eine sportliche Betätigung, eine aktive Freizeitgestaltung und verschiedene Möglichkeiten der eigenen Gesunderhaltung zu interessieren.“ 2008 fiel der Startschuss für die jährlichen Gesundheitstage. Während in einem Jahr die wie diesmal praktizierte Kursform zum Tragen kommt, gibt es im darauffolgenden Jahr ein spezielles Angebot - so wanderte man beispielsweise an zwei Tagen durch den Landkreis. „Die Gesundheitstage machen den Schülern sichtbar Spaß, denn sie können sich ausprobieren“, schätzte Andrea Vienhues ein. Finanziert werden sie durch Sponsoring der Kreissparkasse Parchim-Lübz, dem Kriminalitätspräventionsrat des Landkreises und dem Schulförderverein. Zudem



Kneipp-Anwendungen wurden erläutert und praktiziert



Das Jonglieren mit den Tellern erfordert Geschicklichkeit



Gesunde Ernährung mit Christian Rohde



Die Sieger des Kochduells 8 b vlnr Valery, Eva, Lena



Die 2. Sieger 9 b vlnr Pascal, Cindy, Jessica

zahlten die Eltern einen Teilnehmerobolus. Schulleiter Bierger Zimmermann zeigte sich ebenfalls sehr zufrieden: „Die Gesundheitstage sind ein voller Erfolg für jeden Schüler, wir geben ihm Informationen und Anregungen, wie er sein Leben sinnvoll und gesund gestalten kann.“

Höhepunkt war am Freitagmittag das von allen Schülern mit Interesse verfolgte Kochduell von je drei Schülern aus der 8 B und 9 B. Anfang März hatten sich beide Teams in einem Vorentscheid gegen drei weitere Gruppen durchgesetzt. Verlangt wurde ein Drei-Gänge-Menue. Cindy Siepel, Jessica Naußedat und Pascal Hesler von der 9 B boten eine Lauch-Käsesuppe, eine Gemüsepfanne mit Hähnchenbrust und Reis sowie einen Bananensplitt an. Valery Karsten, Eva Blümel und Lena Hildebrand von der 8 B setzten auf Möhren-Ingwer-Suppe, indisches Huhn mit Reis sowie „versteckten Himbeeren“ (in Joghurt und braunem Zucker). Nachdem die Zubereitung und Anrichtung auf den Tellern nach einer guten halben Stunde absolviert waren, schritt die Jury zur Verkostung. Konditorin Beate Leidel, Koch Christian Rohde, Ronny Anderson vom Elternrat sowie der Plauer Bürgermeister Norbert Reier nahmen in der Mitte des Atriums an einem Tisch Platz und hielten ihre Einschätzungen schriftlich fest. Das Urteil fiel dann eindeutig aus: Gesiegt hatten die drei Mädchen der Klasse 8 B, denen von allen Seiten gratuliert wurde, schließlich wurden den Mitschülern ebenfalls Proben der Kochkünste beider Teams gereicht. W. H.

Jahreshauptversammlung Förderverein Plauer Bienen-Museum

Am 1. April fand die Jahreshauptversammlung sowie die Neuwahl des Vorstandes statt. Vorsitzender ist R. Neumann, sein Stellvertreter F. Bode. Schwerpunkte waren der Rechenschaftsbericht 2015, der Arbeitsplan 2016 sowie der Stand des regionalen LEADER-Projektes „Bienenstraße“ Schwerin-Sternberg-Karow-Plau. Die Finanzierung der Grundausstattung zur Neugestaltung des Bienen-Museums ist endlich bewilligt worden. So stehen zunächst 14 500 Euro LEADER-Mittel und 4 500 Euro von NUE-Bingo zur Verfügung. Weitere Spenden sind nötig, um außerplanmäßige Ausgaben und einen BFDler zu finanzieren. Unsere Hauptaufgaben sind: Öffentlichkeitsarbeit über die Bedeutung unserer Honigbienen, Jugendarbeit AG Junge Imker, Infos für Touristen, Schulklassen und Reha-Patienten, Sonderausstellungen usw. Der 1. Abschnitt der Neugestaltung ist bereits am 1. Mai zum Hoffest der Imkerei Bode zu besichtigen. Endabrechnung ist der 3. Juli zum „Tag des Honigs“. Werktags ist das Bienen-Museum von 10 - 18 Uhr geöffnet, am Wochenende von 10 - 15 Uhr. R. Neumann, Vereinsvorsitzender

Glückwunsch zum 65. Hochzeitstag



Am 13. April begingen Gisela und Alfred Pollee in Karow ihren 65. Hochzeitstag. Norbert Wellenbrock gratulierte ihnen im Namen des Ministerpräsidenten, des Landrates, des Bürgervorstehers und des Bürgermeisters. Wolfgang Luchs überreichte einen Präsentkorb von der Plauer Feuerwehr. Die beiden 86jährigen heirateten in Karow, sie stammt aus Leisten, er aus Vorpommern. Die Braut war bei der Post und in der Landwirtschaft tätig, seit 1972 bis zur Rente als Lagerverwalterin im VEG Karow. Der Bräutigam lernte Schmied und wurde später Schlossermeister, er war bis zur Rente Lehrmeister im VEG Karow. Seit 71 Jahren ist er Mitglied der Feuerwehr. Das Jubelpaar hat 3 Kinder und 3 Enkel. Während der Garten ihr Hobby war, reparierte er gern Uhren. Noch immer spielt er gern mit den Enkeln Mensch-ärgere-dich-nicht. Auch einen herzlichen Glückwunsch mit den besten Wünschen für Gesundheit von der Plauer Zeitung! W. H.

hinten vlnr: Sohn Ingo, Wellenbrock, Luchs. Foto. W. H.

Plauer Fußballer steigerungsfähig

Im Heimspiel im März ging es auf dem Klüschenberg gegen Crivitz. Plau startete gut hatte einige Chancen, aber es dauerte ehe Mathias Heiden, nach schöner Vorarbeit die Führung erzielte. Noch vor der Pause gelang dem Gast der Ausgleich und nach dem Seitenwechsel per Doppelschlag das 1:3. Völlig unverständlich da Plau mehr vom Spiel hatte, zwar gelang Heiden noch das 2 : 3, was gleichzeitig auch der Endstand war. Im Auswärtsspiel gegen Aufbau Parchim sah es ähnlich aus. Plau hatte viel Ballbesitz und gute Möglichkeiten, konnte aber keine im Parchimer Tor unterbringen. So kam es wie es kommen musste und Aufbau nutzte eine Chance zum 1:0 Sieg. Nach den Misserfolgen ließ sich die Mannschaft etwas Besonderes einfallen und traf sich zum gemeinsamen Klettern im Plauer Kletterpark. Unter fachmännischer Anweisung zeigten sich die Spieler mutig. Anschließend gab es im Vereinsheim ein gemeinsames Mittagessen. Das anschließende Spiel gegen Groß Laasch ging aber daneben und wurde mit 2:3 verloren (Tore: 2 x Kostyk).



Rezept der Verträglichkeit

Es gibt im Leben Tage, Wochen,
die wirklich kaum noch zu ertragen.
Sie sind zu sauer oder fade,
und schlagen schwer uns auf den Magen.

Da kam mir die Idee beim Kochen.
Es läßt Gegebenes sich wandeln
und mit Geschick und nun gerade
Muß man, was da ist, klug behandeln.

Verträglich wird das Leben nur -
wie unser Essen jedenfalls -
bei rechten Maßen der Natur
mit etwas Zucker oder Salz.

Ingeburg Baier



Plauer Fußballjugend engagiert

Die Plauer Jugend zeigte sich in guter Form. Die C-Jugend musste auf die weite Reise nach Rodenwalde. Leider trat der Schiedsrichter nicht an, so übernahm Trainer Christian König diese Position. Überraschend ging der Gastgeber in Führung. Aber bereits zur Pause stand es 2 : 5. In der zweiten Halbzeit gab es ein wahres Torfestival und Plau gewann am Ende mit 3 : 13. Die Tore erzielten 3 x O.Hoge, je 2 x E.Gottschalk, P.Weissert, M.Fabian, P.Heid, 1 x J.Hameister und M.Schmidt. Auch das Heimspiel gegen Goldberg wurde mit 2 : 0 gewonnen (Tore: D.Dursun und E.Gottschalk). Aktuell belegt das Team den 3. Platz. Die D-Jugend verlor leider unglücklich mit 4 : 5, wobei der Siegtreffer erst kurz vor Schluss fiel. Außerdem nahm die Mannschaft am Osterlauf teil. Hier belegten über 2000m Toni Schulz den 1., Leo Schulz den 2., und Tyler Ahrens den 3. Platz. Über 10000m belegte Raven Baumann den 2.Platz. Die Jüngsten, also die F-Jugend gewann gegen Parchim mit 6 : 0, hierbei trafen Sullivan Kalden 4 x, Ben-Luca Hellwig und Emil Hoffmeister. Tolle Leistungen im Frühling.

Martin Skusa



Plauer Firmmenturnier am 1.Mai

Der Plauer Fußballclub veranstaltet nun bereits zum dritten Mal den Plauer Firmencup am 1.Mai. Ab 10 Uhr findet auf dem Klüschenberg das Firmmenturnier statt. Firmen aus Plau und der Umgebung messen sich hier auf Kleinfeld um Pokale. Im Vordergrund soll aber der Spaß stehen. Alle Plauer und Fußballbegeisterte sind herzlich eingeladen, dem Spektakel bei einem kühlen Getränk und frisch Gegrilltem beizuwohnen. Für die kleinen Besucher gibt es wieder eine Hüpfburg.

Martin Skusa

Frühlingsfest

Zu einem Frühlingsfest und Tag der offenen Tür am Samstag hatte die Firma Harwart OMW Landtechnik GmbH am 9. April nach Klebe eingeladen, rund 400 Besucher konnten bei frühlinghaftem und sonnigen Wetter in Klebe begrüßt werden. Zu erleben war das komplette John Deere Produktprogramm der Landtechnik sowie der Rasen- und Grundstückspflege-Technik. Für Interessierte gab es Probefahrten mit den neuesten John Deere Traktoren, Sonderangebote für Rasenmäher und Rasentraktoren. Auch für die kleinen John Deere Fans gab es Kurzweil.



Das Eingangsgebäude zum Wangeliner Garten.

Foto: Hirrich

Anzeige

Volkssolidarität

Kreisverband Parchim e. V.

Ambulanter Pflegedienst Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
 Steinstraße 14, Plau am See
Telefon (03 87 35) 8 10 25 oder 0173-232 29 48

VILA VITA
 ANNELIESE POHL
 SEEDORF

Ihr Pfingstspaziergang ins Seedorf

"Hier bin ich Mensch, hier kann ich's sein"

Pfingst-Sausagebrunchbuffet

von 9-13 Uhr
 inkl. Soft- und Heißgetränke
 & kleinen Überraschungen
29.00 € p. P.

Pfingst-Sonntag & Pfingst-Montag

Pfingstkaffee mit Seeblick

1 Stück Kuchen & Kaffee soviel Sie möchten
6.00 € p. P.

Vor Anmeldung gern unter:
Tel. : 038737-330-0
VILA VITA Anneliese Pohl Seedorf
Dresenower Mühle 9 • 19395 Ganzlin

Sommerpreisaktion

Kohlen

und weitere Brennstoffe
jetzt preisgünstig bestellen!

Zander

Partner der
RHEINBRAUN BRENNSTOFF GmbH
Tel. 03 39 86/ 50 39 -0
www.zander-brennstoffe.de

Trödelmarkt

Am 9. April hatte das Plauer Kinder- und Jugendzentrum mit großer Resonanz zum Baby- und Kinderflohmart in der Mehrzweckhalle am Bahnhof eingeladen

Am 22. Mai 2016
 begrüßen wir Sie gern zum
Traditionellen Spargelessen
 inkl. Suppe, Spargel „satt“ mit Schinken und Schnitzel
 und Dessert **ab 11.30 Uhr, 17,90 € p. P.**

Aus Gästen Freunde machen

Tischreservierung unter **Telefon (03 87 35) 8 40**
 info@seehotel-plau.de • www.falk-seehotels.de

Service rund um's Haus – Wir helfen Ihnen gerne

■ Garten- und Bauarbeiten

■ Baumschnitt und Baumfällarbeiten

■ Schneiden von Hecken

■ Bagger- und Erdarbeiten

■ Einbau von Gartenkläranlagen

■ Mähen von Grünflächen

■ Pflege von Grundstücken

■ Gebäudereinigung

■ Verleih von Rüttelplatten

■ Trockenbau und Renovierungsarbeiten

■ Parkett- und Laminatarbeiten

■ Umzüge

■ Abrissarbeiten

■ Entsorgungen aller Art

■ Entrümpelungsarbeiten

■ Verlegung, Reinigung und Lieferung von Teppichböden

■ Bootsschuppen-Reparaturarbeiten – Pfähle rammen und spülen

■ Schärfen von Motorsägenketten

Haus- und Gartenservice
Dienstleistungen am Bau

Stefan Brandt

Tel.: 0173 / 4 59 11 86

Verbindungsweg Reppentin-Gnevsdorf

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner.

Die Ganzliner nennen ihn den Reppentiner Weg, in Plau heißt er Gnevsdorfer Weg. Nach langen Jahren des Kampfes um den Ausbau dieser gemeindeübergreifenden Verbindungsstraße ist es nun endlich so weit. Der Bau auf Ganzliner Seite wird beginnen und noch dieses Jahr abgeschlossen.

Seit vielen Jahren hat sich insbesondere die Gemeindevertretung Buchberg, unter meinem Vorgänger Paul Schulz, darum bemüht diesen Weg herstellen zu lassen. Zum einen, um den Ganzlinern eine sichere Möglichkeit zu geben, mit dem Fahrrad nach Plau zu kommen. Andererseits aber auch, um den Touristen eine Möglichkeit zu geben, Ganzlin erleben zu können. Einfach war dieser Weg wahrlich nicht. Von der langjährigen Überzeugung getrieben, einen wichtigen Impuls für die Gemeinde zu setzen, sollte die Realisierung im Zuge der Gemeindefusion nunmehr erfolgen. Umso überraschter waren wir, als im letzten Jahr die Stadt Plau ihre Förderung bekam, Ganzlin jedoch nicht. Die Stadt Plau ging daher zunächst in Vorleistung und baute den halben Weg. Intensive persönliche Gespräche im zuständigen Ministerium in Schwerin zwischen Paul Schulz, dem Bauamtsleiter und mir führten aufgrund der Versprechungen aus dem Fusionsvertrag, aber vor allem auch aufgrund des bereits ausgebauten halben Weges auf Plauer Stadtgebiet dazu, dass in diesem Jahr auch die Gemeinde Ganzlin ihren Hauptfördermittelbescheid, über immerhin fast 300.000 Euro erhielt, den ersten von zwei dafür notwendigen. Der zweite Fördermittelbescheid ist bereits zugesagt, so dass mit dem Bau des Weges nunmehr begonnen werden kann.

Der Zeitplan sieht so aus, dass momentan die Ausschreibung der Baudienstleistungen läuft und die Gemeindevertretung am 19.5. den Auftrag erteilen kann. Baubeginn wird dann der 30. Mai sein. Abschluss der Arbeiten beim Wegebau ist für Ende September geplant. Im Oktober werden dann noch die notwendigen Ausgleichspflanzungen durchgeführt. Dieser übergreifende Wegebau stellt ein Beispiel dar, wie eine interkommunale Zusammenarbeit und die Ausdauer von mehreren Jahren schlussendlich auch zu einem positiven Ergebnis führen können. Bitte unterstützen Sie daher auch weiterhin die Tätigkeiten der Gemeindevertretung, auch wenn die Umsetzung manchmal länger dauern kann als das allen Beteiligten lieb ist.

Ihr Bürgermeister Jens Tiemer

„Bitte das Gretel nicht hänseln“

Zu unserem nächsten CDU-Stammtisch am Donnerstag, dem 21. April 2016, 19.30 Uhr im Parkhotel Klüschenberg, laden wir Sie wieder sehr herzlich ein. Theo Richtensteiger aus Dresden, der aus diversen Engagements über jahrelange Kabarettferfahrungen verfügt, hat auch uns mit mehreren Auftritten schon so manchen unvergesslichen Abend geschenkt. Sein diesjähriges märchenhaft literarisches Kabarettprogramm lautet „Bitte das Gretel nicht hänseln“.

Vor mehr als 200 Jahren, am 20. Dezember 1812, wurden zum ersten Mal die Märchen der Gebrüder Grimm herausgegeben. Seit dieser Zeit sind die Märchen aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken und werden zur Freude der Kinder auch heute noch gerne vorgelesen. So alt wie Grimms Märchen sind auch die Parodien darauf. Seien Sie herzlich willkommen zu dieser amüsanten Veranstaltung. (Kostenbeitrag Euro 6,-)

Ihr CDU-Gemeindeverband Plau am See

Die hochbegabten Landes- kinder eröffnen den musikalischen Frühling.

Freude, die mitreißen soll: Am 1. Mai kommen sie wieder, die jungen brillanten Musiker des Landes aus Rostock von der Jungen Akademie der Musikhochschule (Young Academy Rostock = YARO) und geben wieder ein „Besonderes Konzert“. Schon zweimal haben sie bewiesen, daß es auch in unserer Region einen Nachwuchs an musikalischen Talenten gibt, der Begeisterungstürme unter den Zuhörern auslösen kann. Alle Genies unter jungen Musikern erfreuen das Publikum durch ihre ernsthafte virtuose Beschäftigung mit Musik, ob sie nun aus Petersburg, Weimar oder eben Rostock kommen: sie teilen ihre eigene Begeisterung dem Publikum auf ganz direktem Wege mit und bringen damit den Menschen den Wert unserer Musikkultur nahe. Die Schätze, die sie mit großer Hingabe und Leidenschaft heben, verdienen die allerhöchste Anerkennung und den Beifall aller, die sie zu würdigen wissen. Und das werden alle sein, die am Sonntag, den 1. Mai um 17 Uhr in die Plauer Marienkirche kommen. Auch, wenn sie klassischer Musik nicht unbedingt nahestehen, sollten sie es sich auf keinen Fall entgehen lassen, „live“ der holden Kunst zu lauschen. Mitgerissen haben die jungen Künstler allemal! Und damit alle überzeugt, die dabei waren. Einen schöneren Beginn in den Maien kann es gar nicht geben! Also kommen Sie und geben Sie unserem musikalischen Landesnachwuchs die notwendige Anerkennung mit Ihrem Besuch. Sie – die jungen Künstler – und auch Sie, die Zuhörer, dürfen sich auf das Konzert freuen, das einmal mehr die Kulturszene der Stadt Plau gewaltig aufwerten wird, am Sonntag, dem 1. Mai 2016 um 17 Uhr in der Marienkirche. Der Eintritt ist frei, die jungen Leute freuen sich aber natürlich über eine großzügige Spende.

Dr. Gotthold Hiller



Das Bild zeigt einige der glücklichen Künstler nach ihrem gelungenen Konzert im Konzerthaus Berlin im November 2015.

Foto: Vincent Leifer

Händler zum Dorffest gesucht

Zum diesjährigen Dorffest der Gemeinde Ganzlin in Wendisch Priborn am 16.07.2016 werden noch Händler mit regionalen Produkten gesucht. Es werden keine Standgebühren erhoben. Ebenfalls gesucht wird noch ein Kinderkarussell.

Interessenten melden sich bitte bis 10.06.2016 im Gemeindebüro 038737/20201 oder im Elektrohaus Münchow 038737/20213.

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales

Anfragen an Bürgermeister

In der 10. Plauer Stadtvertretersitzung dankte Horst-Werner Frommer (CDU) der Bürgerinitiative für ihren Einsatz, dass nun bald die Umgehungsstraße gebaut wird. Er erkundigte sich, ob es Möglichkeiten gibt, den Zustand des Philosophenweges zu verbessern. Der Bürgermeister verwies darauf, dass der Bauhof in jedem Jahr dort eingesetzt wird. Wenn es jedoch zu einem Ausbau kommt, werden die Anlieger mit Beiträgen herangezogen, was für viele eine große finanzielle Belastung darstellen wird. „Wer dort wohnt, muss die Gegebenheiten akzeptieren. Wir können als Stadt nur in Abhängigkeit der Wirtschaftskraft entscheiden, was wir uns leisten können und was nicht.“ Marco Rexin (Wir leben) erinnerte anlässlich des Frühjahrsputzes auf den Sperrmüll, den Bürger am Gaarzer See abgeladen haben und der die Umwelt verschandelt. Wird hier der Bauhof tätig? Norbert Reier antwortete: „Wir können nur auf städtischen Grundstücken tätig werden. Deshalb müssen wir erst erkunden, wem das fragliche Grundstück gehört.“

In der Einwohnerfragestunde regte Dr. Rainer Nissler vor dem Hintergrund, dass beim Brunnen auf dem Markt nur eine Sparvariante gebaut werden kann, eine Spendensammlung an. Bürgervorsteher Dirk Tast bezeichnete dies als eine sehr schöne Idee. Er könne sich vorstellen, dass die Plauer bereit sind, Geld für den Brunnen zu geben, da es sich bei diesem Projekt um etwas Bleibendes handelt. Der Bürgermeister erklärte: „Das würde mich freuen, aber 50 000 Euro bis Juni einsammeln, wird wohl nicht möglich sein. Es steht aber jedem Bürger frei, uns zu unterstützen.“ Er verwies darauf, dass die Vereine Unterstützung brauchen, weil die Stadt dies als freiwillige Aufgabe angesichts des nicht ausgeglichenen Haushaltes nicht leisten kann.

W. H.

Tag des Baumes

Anlässlich des Tages des Baumes sind alle Interessenten zu einer Exkursion zu den Baumriesen des Naturparks eingeladen. Ralf Koch führt zu einer dicken Buche, einer eindrucksvollen Kiefer und zu ehrwürdigen Eichen. Treffpunkt ist am 25. April um 13.30 Uhr am Kultur- und Informationszentrum Karower Meiler. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Ende der Exkursion ist gegen 16 Uhr.

Anzeige

Wer so gesorgt in diesem Leben
und so getan hat seine Pflicht
und stets das Beste hat gegeben,
vergisst man auch im Tode nicht.

Wir trauern um



Erika Schilling

geb. Ehrhardt

*15.1.1934 †10.4.2016

In stillem Gedenken
Deine Hausgemeinschaft

Karow, im April 2016

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt
in aller Stille.

Einladung zum Schulfest „Tanz in den Mai“



Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr findet am Freitag, dem 29. April 2016, das von den Eltern organisierte Schulfest auf dem Schulhof der Plauer Grundschule „Kantor-Carl-Ehrich“ statt. Es steht auch in diesem Jahr unter dem Motto: „Tanz in den Mai“ und beginnt um 12 Uhr. Spiel, Spaß, Spannung und gute Unterhaltung sind garantiert. Ein Maibaum wird geschmückt und aufgestellt. Die Horttanzgruppe stimmt alle Besucher mit Musik und wunderbaren Tänzen auf den kommenden Monat Mai ein. Jede Klasse hat verschiedene Stände mit Spielen vorbereitet. So können sich die Kinder u.a. auf die Wurfburg der CDU, auf Bowling, Torwandwurf, Torwandschießen, XXL-Klamotten-Wettrennen, Stiefelweitwurf, Glücksraddrehen, auf das Ringwurfspiel, Heusuchspiel, Tonnenwurfspiel, auf Schubkarren-Wettrennen, Kinderschminken und tolle Preise freuen. Besondere Attraktionen werden außerdem das Feuerwehrauto der Freiwilligen Feuerwehr Plau am See und das Team von „Jugendrotkreuz“ sein. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: es gibt Kaffee und Kuchen und Bratwurst mit Brötchen. Gegen 15.00 Uhr wird die Veranstaltung zu Ende sein.



Neubau in der Stietzstraße.

Foto: W. H.

Anzeige

ständig wechselnde
SONDERANGEBOTE

Das Original
VORWERK

Ihr Kundenberater vor Ort
**Jörg Sawatzki aus Werder
bei Lübz**

Tel.: 03 87 31 / 2 44 93

Handy: 01 73 / 2 45 66 43



Frauentag einmal anders



Der Einladung des Vorstandes der Plauer VS-Ortsgruppe in die Begegnungsstätte an der Hubbrücke am 8. März waren viele gefolgt. Nicht nur der Internationale Frauentag war Anlass für diese Zusammenkunft, obwohl dieser Tag wichtig geworden ist und eine traditionelle Rolle im Vereinsleben spielt. Auf der Tagesordnung stand auch die Wahl eines neuen Vorstandes sowie die Verabschiedung unserer langjährigen Vorsitzenden Anke Groth. Viele Senioren bedauern ihren Entschluss, können die Beweggründe jedoch verstehen und wünschen ihr Gesundheit und eine beschauliche Zeit. Sie übte den Vorsitz 16 Jahre gewissenhaft mit sehr viel Elan aus. Sobald Hilfe vonnöten war, konnte man auf sie zählen, denn ein „Nein“ gab es für sie nicht. Wir könnten noch so viel gutes aufzählen, aber Lobeshymnen mag und mochte sie nicht. Trotzdem möchten wir nicht vergessen, uns für ihre unermüdliche Tätigkeit und all ihr Tun als Vorsitzende in der Ortsgruppe unseren großen Dank auszusprechen.

Vom Kreisvorstand Parchim wurden nicht nur nette Worte des Dankes übermittelt für ihre lange ehrenamtliche Tätigkeit in der Volkssolidarität, sondern auch viele Blumen und Geschenke überreicht. Gemeinsam mit den Mitarbeitern organisierte sie die monatlichen Veranstaltungen, motivierte die fleißigen Helfer für die Listensammlung sowie die Weihnachtsfeiern auf dem Klüschenberg. Für all diese Tätigkeiten verlieh der Kreisverband der VS Anke Groth schon 2010 die Solidaritätsnadel in Bronze. Nach dem Motto „Miteinander - Füreinander“ wird sie weiterhin handeln, so ihr Versprechen. Dazu gehört auch Hilfestellung für die neue Vorsitzende. Einstimmig wurden die neuen Vorstandsmitglieder gewählt, Maren Kulaschewitz ist die neue Ortsgruppenvorsitzende. Engagiert will sie sich den neuen Aufgaben stellen. Der Vorstand und alle Mitglieder wünschen Anke Groth viel Gesundheit. Wenn es möglich ist, besuche uns ab und zu, wir alle freuen uns. Alles Liebe für Dich und Deinen Mann: Danke! E. F.

Frühlingsmoden



Nicht nur ein schöner Frühlingsvormittag war Anlass für einen Besuch in der Wohnanlage „An der Hubbrücke“ sondern auch die Ankündigung einer Modenschau im Haus. Am 31. März kamen Mitarbeiter eines Textilunternehmens aus Chemnitz, um ihre Frühlingsmodelle zu präsentieren. Die Anwesenden erfuhren, welche Trends die warme Jahreszeit bringt. Es wird ein Frühling der zarten Töne, pastellig, gelb und apricot sein. Für alle Modeinteressierte war es eine Freude, die neue Frühlingsmode mit schönen Shirts, Blusen, Jacken und gut sitzenden Hosen anzusehen. Die Gäste zeigten großes Interesse. Perfekt aussehen für einen besonderen Anlass wollten nicht nur unsere Models Rosi, Waltraud, Gisela und Monika. Darum war es kein Wunder, dass nach der gelungenen Modenschau reges Interesse bestand, sich aus dem reichhaltigen Sortiment unterschiedliche Wünsche zu erfüllen. Auch die Erläuterungen zu Material, Farbkombination und Preisangaben animierten viele zu einem Kauf. Alle Mitarbeiter der Einrichtung zeigten sich über diesen Erfolg zufrieden. E. F.



Abriss des alten Kindergartens an der Güstrower Chaussee

Anzeige

Es muss nicht alles schwarz sein.
Pietät und Kreativität gehören für uns
zusammen.



Bestattungshaus  **T. Renne**

19395 Plau am See
Lange Straße 34
Tel. 038735/45528

19386 Lütz
Am Markt 12
Tel. 038731/560770

www.bestattungshaus-rennee.de

Frauentagsfeier in Plauerhagen



Nach einer gemütlichen Kaffeerunde wurden die Würfelbecher geschüttelt.

Mit ein paar ehrenden Worten begrüßte unser Bürgermeister Steffen Steinhäuser die Frauen der Gemeinde Barkhagen am 12.03.16 zu ihrem Ehrentag. Vorher gab es ganz traditionell eine Nelke für jeden Gast. 34 Frauen aus allen Gemeindeteilen waren der Einladung gefolgt. Beim gemeinsamen Kaffeetrinken nutzte jeder die Zeit zu einem Plausch und ließ sich die Kuchen und Torten schmecken.

Als Highlight haben die Organisatoren der Gemeinde einen Würfelnachmittag mit leckeren Preisen vorbereitet. Schnell waren die Tische fertig und schon ging es los. Mit viel Spaß

und ein wenig Ehrgeiz versuchten alle das Glück herauszulocken. Nach zwei Stunden standen alle Gewinner fest. Alle, weil natürlich niemand ohne Preis nach Hause ging. Bei Kaffee, Pralinen oder verschiedenen Wurstwaren konnte sicher jeder etwas nach seinem Geschmack finden.

Wir freuen uns über die rege Teilnahme und die positive Resonanz. Besonders bedanken möchten sich die Veranstalter bei den fleißigen Helfern, denn gemeinsam ist die Arbeit schnell getan. Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur; Sport und Soziales der Gemeinde Barkhagen

Frühjahrs- und Pflanzenmarkt im Wangelineer Garten

Am Samstag, dem 1. Mai, von 10 – 16 Uhr findet wieder der beliebte Frühjahrs- und Pflanzenmarkt am Wangelineer Garten statt. Hier gibt es ein breites Spektrum an Erzeugnissen und Aktivitäten. Mit einer Frühlingsfärberei ist diesmal Ines Jung von der Fadenwerkelei dabei. Unter dem Motto „Frühling lässt sein buntes Band, wieder flattern durch die Lüfte ...“ lädt sie – frei nach Eduard Mörike – die Besucher herzlich ein, sich von den Farbenwundern der Natur inspirieren zu lassen. Tauchen Sie ein in die Geheimnisse der Färberei von Wolle und Seide mit Pflanzenfarben, Hölzern und Pilzen. Gefärbt wird mit Farbstoffen, die in unserer unmittelbaren natürlichen Umgebung zu finden sind. Bestaunen Sie die Farbenvielfalt und lassen Sie sich zum Selbermachen animieren. Natürlich können Sie auch gern pflanzengefärbte Wolle erwerben. Wie in jedem Jahr dient unser Frühlingsmarkt auch als Pflanzen- und Saatgutbörse. Besucher finden hier unter anderem Tomaten-, Gurken-, Paprika- und Peperoniplanzen, Terra Preta Produkte, Literatur zum Thema Garten und

ökologisches Bauen, Keramik, Schmuck, Filzartikel, unsere Wunderfeld Produkte, Nisthilfen und Insektenhotels.

Sie sind natürlich auch herzlich eingeladen, den aus dem Winterschlaf erwachten Wangelineer Garten zu besuchen. Und wer zu unserem Herbstmarkt im Oktober den Künstlern von „Cosmic Stairway“ geholfen hat, Tulpenzwiebeln in unser Mandala einzubetten, kann diese nun in voller Blüte bewundern.

Um 11 Uhr wird es eine Führung zu den Stroh- und Lehm-bauten rund um den Wangelineer Garten geben und eine Gartenführung ist für 13 Uhr vorgesehen. Ab 12 Uhr lädt der Märchenerzähler ein. Für das leibliche Wohl sorgt unser Gartencafé mit Kaffee, Kuchen, Eis und herzhaften Speisen. Der FAL e.V. und der Verein zur Förderung des Wangelineer Gartens laden Sie herzlich ein.

Weitere Infos und Fragen gerne unter Tel.: 038737/499878. www.wangelineer-garten.de



Bericht des Seniorenbeirates

Zu Beginn der 10. Plauer Stadtvertretersitzung gab Dr. Rainer Nissler den Bericht des Plauer Seniorenbeirates:

Im Sommer 2014 vor knapp 2 Jahren fand die Wahl des Seniorenbeirates statt entsprechend der von der Stadtvertretung beschlossenen Satzung. Der Seniorenbeirat, gegründet in den 1990er Jahren, nahm sich der Sorgen und Vorschläge der älteren Bürgerinnen und Bürger an, diskutierte diese und leitete sie an die Stadt weiter. Die öffentlichen Sitzungen werden besucht. Wenn ich dann auf neuere Entwicklungen eingehe - heute reden wir ja vom Demografiewandel - dann will ich ausdrücklich auf das engagierte Wirken meiner Vorgänger im Verbund mit der Stadt hinweisen. Nicht jede Kommune ging den Weg, den Seniorenbeirat durch eine Wahl zu legitimieren, immerhin kann daraus eine Wertschätzung entnommen werden. Allerdings muß das im kommunalen Alltag immer wieder Bestätigung finden. Und Wünsche stoßen bisweilen an Grenzen. Wer soll sie aber äußern, wenn nicht die Senioren selbst? Tun wir das, stoßen wir aber nicht immer gleich auf Zustimmung. Gut, so könnte einer denken, wer die immer knappen Haushaltsmittel nicht zu verwalten hat, hat gut reden. Doch wenn wir schon dabei sind. Wir möchten rechtzeitig in die Planung einbezogen sein, um altersrelevante Vorhaben einzubringen. Oft ist es so, das wir uns erst dann einklinken können, wenn die Planung steht. Durch unsere Protokolle wissen die Stadtvertreter immer, was wir für Themen haben, umgekehrt fühlen wir uns nicht ausreichend informiert, oft erst auf unsere Nachfragen. Ist unser Anspruch zu hoch? Ein gutes Beispiel war unsere Einbeziehung in die Planung des Bahnhofsvorplatzes.

Der Seniorenbeirat erhält seine Informationen aus den Seniorenverbänden der Stadt, von einzelnen Personen in den öffentlichen Sitzungen, vom Kreisseniorenbeirat und aus der Presse, und wir werden initiativ. Vieles erledigen wir selbständig. Die 4 Arbeitsgruppen im Beirat untersuchen und handeln zwischen- durch nach Arbeitsplan. Dass die Stadt uns eine Protokollantin für die Sitzungen bereitstellte, ist erfreulich, doch wir bräuchten eine kompetente Person für laufende Vorhaben, ähnlich die der Amtsleiter, die in den Ausschüssen unmittelbar tätig sind. In Ludwigslust hat ein Mitarbeiter Zeit eingeräumt bekommen für die Seniorenarbeit. Zwischen den Sitzungen gibt es laufend Arbeit, die wir selbständig aufarbeiten. Schreiben, Telefon usw. Die Bevölkerungsgruppe der Seniorinnen und Senioren unter den 8000 Einwohnern in unserem Amt ist mit etwa 31% der über 60jährigen recht groß, bis 2025 steigt sie auf 42 % an. 17,4 % sind bereits über 70. Der Altersdurchschnitt in Plau liegt bei 47,6 Jahren, bei den Gästen bei 53,3 %. Wir liegen also im Alterstrend, darauf müssen wir uns wie andere Gemeinden in M-V einstellen.

Unsere Seniorinnen und Senioren sind dank noch guter Gesundheit aktiv im Ehrenamt, auch die der 70jährigen sind in Verbänden, in der Kirche, im Museum, in der Musik, in Vereinen aktiv, wie z. B. auch jetzt in der Hilfe für Flüchtlinge vor Ort. Letztlich wollen wir nicht vergessen, dass die Senioren in ihren Familien als Großeltern zur Verfügung stehen. Übrigens eine wünschenswerte Verjüngung der Bevölkerung sehe ich noch nicht, denn diese hängt von weiteren Arbeitsplätzen ab.

Die finanzielle Situation der Älteren mit gebrochener Erwerbsbiografie und des Abschmelzens der gesetzlichen Rente unter 50 % - hier vorwiegend ohne Betriebsrente und ohne Pension - wird z. B. allein wegen der Medikamente, wegen der Kosten für Mieten, Strom und Gas, auch sehr weite Fahrten zu Institutionen problematisch. Auch wir nähern uns der Armutsrisikoschwelle im Alter, sie liegt bei 870 Euro.

In dem schönen Luftkurort Plau am See lebt es sich offen-

sichtlich angenehm, siehe auch der Zuzug von Pensionären aus anderen Bundesländern. Viele Veranstaltungen ziehen Alt und Jung in die Straßen und in die Burganlagen. Das Museum, von Rentnerinnen und Rentnern gestaltet, ist ein Magnet, Die Chöre und Orchester, ebenfalls von Senioren engagiert belebt, die vielen Vereinsmitglieder in der Stadt, die Hausbesitzer, die ihre Fassaden schön machen, all das bringt Atmosphäre für Jung und Alt. Es lockt viele fremde Gäste an. Für Kinder - siehe der neue Kindergarten, ambulante Pflege für Kranke, Tagespflege für ältere und kranke Mitbürger zur Entlastung der Angehörigen in Karow, in der Sozialstation der Diakonie, bald in Plau durch die VS, zeigen, dass die Daseinsfürsorge für alle Bevölkerungsteile wichtig ist.

Wir haben die Barrierefreiheit in den Straßen im Blick - eigentlich vor den Füßen. Die Bordsteine an den Übergängen sind abgesenkt, oft aber mit Kraftfahrzeugen zugestellt, weitere Bürgersteige und Übergänge sind noch zu gestalten, z. B. in der Lübzer Straße. Die Alunagelmarkierung am Fußgängerübergang an der Ecke Steinstraße/Hornung ist erfolgt. Leider von offensichtlich „sehingeschränkten“ Kraftfahrern bisweilen ignoriert. Weitere Markierungen in der Steinstrasse und Burgstrasse wünschen wir uns. Das Straßenpflaster ist für Rollator- und Rollstuhlfahrer und für Kinderwagen problematisch. Die Rad- und Radfernfahrer, z. B. in der Strandstrasse, schimpfen. Die glatte Stadtseite ist mit PKW zugestellt, die Heckenseite ist mit 3 glatten Steinreihen zu schmal für Radfahrer. 3 weitere glatte Steine zusätzlich wären schon günstiger. Der Kfz-Stau vor der Wohnanlage Hubbrücke ist ein Ärgernis. Die Raserei an dieser Stelle trotz 30er Zone in der Dammstrasse sollten durch Schwellen ähnlich wie in Lütz abgebrems werden.

Die neue Toilette an der Kirche ist sehr erfreulich, auch dass die im SKY-Markt kommt, verspricht Erleichterung für ältere Kunden, wie auch für Mütter mit Kleinkindern. Könnte die Stadt nicht auf das Bauministerium Einfluss nehmen, dass rückwirkend auch andere Märkte Toiletten einbauen?

Wir brauchen fortführend mit den steigenden Bedarfen Älterer in M-V in Plau altersgerechten, barrierearmen und bezahlbaren Wohnraum. Die Wohnungsgesellschaft macht da kleine Schritte im Vergleich zu den angehäuften Bewerbungen auch von außerhalb für altersgerechten Wohnraum. Wir lesen von erhöhter Förderung für altersgerechten und barrierearmen Wohnraum, vielleicht gibt das einen Schub? Was da auf dem Mühlenberg an altersgerechten Wohnraum geschaffen wird, ist ein Glücksfall - allerdings für Betuchte, für die mit niedrigerem Budget, für die, die zum Teil in den Vogelsangblöcken wohnen, bräuchten wir Aufzüge, um auch dort altersgerecht wohnen zu können. Allerdings wird die Einwerbung von älteren und oder behinderten Bürgern ohne Einkaufsmöglichkeiten dort problematisch, zumal über die Hühnerleiter kein Rollatorfahrer kommt, im Winter über die Lübzer Strasse oder über den matschigen Wall zum Einkaufen, das ist sehr beschwerlich. Vielleicht ist die in Aussicht gestellte Förderung für Kleinhändler, ob dort mobil oder in einem Kiosk, hilfreich?

In Pritzwalk beteiligen sich z. B. der Supermarkt EDEKA an der ambulanten Lebensmittelversorgung für ältere Leute, u. a. auch aus den Dörfern. Auf der vorletzten Sitzung kam eine Anregung von Bürgern, die mit dem Bus nach Malchow zu Roßmann einkaufen wollen, dass der ihrer Meinung nach nicht so genutzte letzte Bushaltestpunkt in der Qetziner Strasse weiter zurück zur Stadt gelegt werden sollte. Uns wurde von Bürgern eine Anregung mitgeteilt, den Weg zum Gaarzer See mit weiteren Sitzgelegenheiten für Spaziergänger auszustatten. Überhaupt sollte dieser ruhige und sonnige Weg und der Hang zum Gaar-

zer See mal von den Touristikern ins Auge gefasst werden, er ließe sich wunderbar als nahes Wandergebiet gestalten als Bereicherung zum Wassertourismus.

Es gereicht uns zum Vorteil, eine stationäre Versorgung durch Kliniken vor der Haustür zu haben. Auch eine gute Hausarztversorgung, aber in der ambulanten medizinischen fachärztlichen Versorgung im allgemeinen und besonders der der älteren und chronisch Kranken, gibt es Sorgen vieler älterer Bürger, es betrifft aber auch Berufstätige. Die Hausärzte können die Kapazitäten der Rehakliniken nicht in Anspruch nehmen, die Betroffenen müssen zu etwa 9 verschiedenen Fachärzten fahren. Wenn sie dann 2 Termine dort haben, schaffen sie es nicht in einem halben Tag zurück, z. B. von Waren, Röbel oder Wittstock. Wenn dann die ohne Auto auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, geraten sie in Stress. Und wenn sie dann noch alt und unsicher sind, ist es noch schlimmer. Nach wie vor ist das Fehlen eines Augenarztes mit Sprechstunde für die älteren Bedürftigen eine Sorge. Die Fahrt selbst trotz Überweisung, wenn nichts Akutes vorliegt, wird auch nicht von den Kassen bezahlt! Wenn sie dann von einer Buslinie in eine andere umsteigen, müssen sie auch noch ein neues Ticket kaufen. Diese Nahverkehrsproblematik beklagt ja auch die Südbahninitiative. Mit dieser Thematik haben wir uns an die Kassenärztliche Vereinigung, die AOK Nordost, die Kliniken und auch an die Enquetekommission „Älterwerden in M-V“ des Landtages gewandt. Und die Sozialministerin schrieb uns, wir sollten es regional versuchen und Vorschläge unterbreiten.

Das taten wir, und so haben wir zum 13. April 9 Uhr kompetente Vertreter mit Versorgungsauftrag ins Plauer Rathaus eingeladen, also ganz öffentlich zur Beiratssitzung, zur Prüfung, inwieweit die Plauer Rehakliniken ihre Kapazitäten der ambulanten Versorgung zur Verfügung stellen können. Das ist ein heißes Eisen, denn es geht um Kostenaufteilung. Die Klinikkonzerne arbeiten ja auch gewinnorientiert. Der Zwischenbericht der Landeskommision vom 17.11.15 liegt dem Bürgermeister mit Empfehlungen zu kommunalen, ambulanten Versorgungszentren in der Fläche vor. In Woldegk wurde z. B. ein Versorgungszentrum entwickelt. Zumindest das nötige Problembewusstsein dafür wollen wir wecken. Wir stellen den dort eingeladenen Vertretern 8 solcher Fälle als Beweis vor. Wir hoffen auf konkrete Lösungen. Selbstverständlich haben wir Bürgermeister Norbert Reier, Frau Schnarrer und Dr. Hiller vom Ausschuss dabei, letztere nahmen an der vorbereitenden Beratung teil. Auch das wäre ebenso für jüngere Arbeitnehmer nützlich, sie bräuchten nicht Urlaub nehmen, um in andere Städte zum Facharzt wegen eines MRT, CT oder Röntgenbildes zu fahren. Ob aber unsere Autorität in dieser Sache ausreicht, wir werden sehen.

Ich möchte die Fraktionsvorsitzenden erinnern, dass wir die im November mit dem Bürgermeister im Hauptausschuss verabredete Rückmeldung brauchen, das unsere Konzeption „seniorenfreundliche Gemeinde“ zu uns und in den Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten zurückgelangt und dann zum Abschluss gebracht wird. Die Stadtvertreter möchten sich nicht auf eine landesweite Ausschreibung einlassen. Wir meinen, einen Wettbewerb mit anderen Beteiligten brauchen wir nicht zu scheuen. Seniorenfreundlichkeit auch ohne Titel ist ein Signal, das anzeigt, in dieser Gemeinde leben gern Junge, und für deren ältere Familienmitglieder – also später auch für Sie selbst – wird Sorge getragen, so sind Sie doch sicher auch dafür, dass auch wir noch seniorenfreundlicher werden. Und wenn Ihnen der Seniorenteil zu einseitig erscheint – eine Einbettung in ein Gesamtkonstrukt, bitte, es ist immer sinnvoll, sich zu strukturieren und zu vernetzen, wie es ja auch in der Tourismus- und in der Verkehrskonzeption beabsichtigt ist. Das wäre ein positives Signal, denn eine Konzeption engt nicht ein,

sondern bietet uns Orientierungshilfe und ist für die Stadtvertretung ein Planungsinstrument, das Entwicklungsschwerpunkte setzt. Wir sind weiter offen für gemeinsame Schritte mit Ihnen. Ich danke Ihnen für die Möglichkeit, Ihnen hier einen Einblick in unsere Tätigkeit zu geben. Unseren Senioren sage ich: Bleiben Sie weiterhin achtsam

Herzliche Einladung!

1. Mai Hoffest Pferdehof Epona Gnevsdorf mit großer Pferdeshow und Vorstellung der Bisons

Seit 8 Jahren betreibt Alexandra Krüger den Pferdehof Epona, nach der keltischen Pferdegöttin benannt, in Gnevsdorf.

Die in der Umgebung als Indianerin bekannte Showreiterin wird wieder ein außergewöhnliches Showprogramm inszenieren. Seit vielen Jahren tritt sie mit ihren Tieren auf Veranstaltungen und Bühnen in ganz Deutschland auf, dreht mit Kühen Werbespots und trainiert Pferde für Film und Fernsehen. Seit Anfang des Jahres leben auch 3 kleine Bisons auf dem Hof, die an diesem Tag natürlich auch besichtigt werden können.

Unterstützt von vielen Helfern wird das Fest um 13 Uhr beginnen.

13.00 – 14.30 Uhr Kinderprogramm Reiten, Indianermeile mit Bogenschießen, Hufeisenwerfen, Kinderschminken... (kostenlos)

14.00 Uhr Vorstellung der Bisons

15.00 Uhr großes Pferdeshowprogramm. Mit dabei das sprechende Pferd MR. ED auf dem roten Sofa, spanische Reitkunst, eine große Rasseschau, Bodenarbeit am langen Zügel, drei gelbe Einhörner - vorgeführt von Kindern und die spektakuläre Indianershow.

Auf einem kleinen Markt können einheimische Produkte und vieles mehr erworben werden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Kinder 3 Euro, Erwachsene 5 Euro

Infos: www.amazonenshow.de



Foto: Matthias Jürgens

Maibaumaufstellen in Gnevsdorf

Um eine alte Tradition wieder zu beleben, wird am 30. April um 15:00 Uhr am Gnevsdorfer Dorfplatz ein Maibaum aufgestellt. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt und auch das Tanzbein kann geschwungen werden.

Es ist jeder herzlich eingeladen, die alte Tradition des „Maibaumaufstellens“ mitzuerleben und an der anschließenden Maifeier teilzunehmen. Der Gnevsdorfer „Konsumtag“

Cool genug für ein neues Hobby?



Plau am See. Viele Kinder und Jugendliche verbringen ihre Freizeit mit sportlichen Aktivitäten, wie Handball, Fußball, Hockey und anderen Teamsportarten, um sich fit zu halten und Spaß zu haben. Wem das allerdings nicht reicht, kann hier in Plau eine ganz andere Sportart ausprobieren – das Segeln. Der Plauer Wassersportverein e.V. bietet dazu optimale Bedingungen: Auf dem idyllischen See weht genügend Wind, aber an einigen anderen Stellen auch gerade so viel, dass Neueinsteiger sich langsam an das Boot gewöhnen können. Man kann den Verein gut mit dem Fahrrad, zu Fuß oder mit dem Auto erreichen. Die Landschaft ist die schönste der Mecklenburger Seenplatte. In vielen Regionen kann das Segeln nur Personen ermöglicht werden, die auch über das nötige Kleingeld verfügen. Ganz anders im Plauer Wassersportverein. Hier kann man auch für kleines Geld viel Spaß haben.

Der Plauer Wassersportverein e.V., welcher am 06.03.1991 gegründet wurde, legt besonderen Wert auf das Segeltraining mit Kindern und Jugendlichen, steht aber auch allen anderen aktiven Wassersportlern auf der Grundlage der Gemeinnützigkeit und des Amateurdenkens zur Verfügung. Der Verein besitzt außerdem eine eigene Flotte an Optimisten, welche die idealen Einsteigerboote für Kinder sind und an Lasern, auf die man nach genügend Training umsteigt. Außerdem sind Motorboote vorhanden, um die Kinder- und Jugendausbildung abzusichern.

Das beste Alter um mit dem Segeln anzufangen, ist mit sechs oder sieben Jahren, um so früh wie möglich ein Gefühl für das Boot auf dem Wasser zu bekommen und sich das Segel-Einmal-eins schnell einprägen zu können. Dies erfolgt spielerisch und



ohne Leistungsdruck, da es beim Segeln hauptsächlich um den Spaß und die sportliche Betätigung in der Natur geht. Natürlich sollte man auch schwimmen können und keine Angst vor dem Wasser haben. Wer also Interesse hat, kann sich einfach mal eine Trainingsstunde

**im Hafen,
Wasserwanderrastplatz
Dammstraße 25
19395 Plau am See**

ansehen. Trainiert wird am **Mittwoch und Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr**. In den Wintermonaten gibt es zwar eine kleine Pause vom Wasser, allerdings wird dann die Kondition in der

**Sporthalle am Bahnhof
immer freitags, von 16.00 bis 18.00 Uhr** trainiert. Die Theorie darf beim Segeln natürlich auch nicht fehlen. Deshalb wird diese in der kälteren Jahreszeit ebenfalls trainiert. Immer

**mittwochs von
16.30 bis 17.00 Uhr**

wird von den Segeltrainern Holger Dahnke und Andreas Lange Wissen zu verschiedenen Themen, wie zum Beispiel über die unterschiedlichen Segelknoten, Flaggen und Segelregeln vermittelt. Desweiteren findet einmal im Jahr ein Trainingslager statt, bei dem das theoretisch Erlernte und die Regattaerfahrungen vertieft werden. Natürlich kommen dabei Spiel, Spaß und Spannung nicht zu kurz und Grillabende sowie Nachtwanderungen werden ebenfalls nicht fehlen.

Wenn aus dem Spaß heraus der Ehrgeiz geweckt wird, können sich die jungen Segler auf Regatten miteinander messen. Erst vor kurzem nahm die Tochter des Segeltrainers Holger Dahnke, erfolgreich an der Segel-Weltmeisterschaft in Japan teil. Auch sie hat in Plau das Segeln erlernt. Wer dann zwar gut segeln kann, sich eine Weltmeisterschaft aber nicht zutraut, für den sind auch dieses Jahr wieder viele Wettkämpfe in Plau geplant. Beispielsweise finden am 7. und 8. Mai der 13. Plauer Opti-Cup und am 6. und 7. August die Neptunregatta statt. Gesponsert werden die Veranstaltungen unter anderem von der Sparkasse Parchim-Lübz, welcher besonderer Dank gilt. Wenn auch du bereit für ein neues, außergewöhnliches Hobby bist, dann melde dich doch einfach unter **0151-7013 62 00** oder schreibe eine E-Mail an Trainer **Andreas Lange** an **sailing.plau@gmail.com**.

Der Plauer Wassersportverein e.V. freut sich auf neue begeisterte Mitglieder.



Was ist los im Treff?

Der Seniorentreff Karow lädt alle Interessierten, Besucher und Gäste recht herzlich ein: Jeden Dienstag von 14.00 bis 15.00 Uhr ist Seniorensport in der Tagespflege „De gaude Stuuu“.

Jeden Dienstag und Donnerstag ab 14.00 Uhr kann man im Seniorentreff würfeln sowie Karten spielen (Bridge).

Einmal im Monat wird gekocht im Treff, um gemeinsam zu essen. Jeden Donnerstag ab 13.00 Uhr treffen sich die Freunde der Handarbeit in der Tagespflege „De gaude Stuuu“.

Wer Lust und Laune hat, ist herzlich willkommen zu diesen Veranstaltungen.

Seniorentreff Karow



Kartenspielen macht in der Gemeinschaft großen Spaß.

Burgmuseum sucht Fotos



Diejenigen Plauer, die schon seit mehr als 50 Jahren in unserer Stadt leben, werden sich erinnern, dass bis Mitte der 1960er Jahre (laut Plauer Chronik) in den Sommermonaten die Kühe der landwirtschaftlichen Betriebe durch die Stadt geführt wurden, täglich früh morgens, bis zur Kuhwiese hinterm Klüschenberg. Abends ging's den gleichen Weg zurück. An den Engstellen, z.B. an der Hubbrücke, kam es oft zum Stau, Kuh-Stau sozusagen. Für die Urlauber war das ein einmaliges Erlebnis, die Plauer, besonders die Hausbesitzer, waren wohl weniger begeistert, mussten sie doch nach Durchzug der Kuhherde Straßen und Bürgersteige wieder reinigen, denn die Kühe hatten den Tag über viel saftiges Gras gefressen und Muße zur Verdauung gehabt.

Heutige Besucher unserer Stadt und des Burgmuseums schütteln oft ungläubig die Köpfe, wenn man ihnen von diesem Spektakel berichtet. Um wenigstens einen Beweis dafür zu haben, sucht das Burgmuseum deshalb Fotos aus jener Zeit, die den täglichen Kuh-Tourismus eindrucksvoll wiedergeben. Wer uns bei diesem Problem helfen kann, den bitten wir, sich im Burgmuseum zu melden, das bis Ende Oktober täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet hat.

P. Priegnitz

Nicht vergessen...

großer Frühjahrsputz am kommenden Samstag ab 10:00 Uhr in der gesamten Gemeinde Ganzlin! Genauere Info's konnten Sie bereits in der Märzangabe lesen. Arbeitsgeräte sind mitzubringen. Nach getaner Arbeit gibt es einen kleinen Imbiss für alle fleißigen Helfer.

Eine kurze Auswertung - Uns Wangeline plattdütsches Osterfuer 2016 - so heit dat



Trotz des verregneten Anfangs zu unserem Osterfeuertermin hat der Osterhase ohne Rücksicht die Ostergeschenke für die Kinder versteckt. Fast alle wurden gefunden, wenn auch noch zu späterer Stunde.

Es haben sich wieder viele Leute aus Wangelin, Gnevsdorf und Retzow am Osterfeuer eingefunden. Essen und Trinken hat offensichtlich bei guter Stimmung geschmeckt, Dank der Familie Huczek für das Braten und der Musikbereitstellung. Allen anderen Helfern und Spendern möchten die Organisatoren ebenfalls danken. Ohne die Hilfe einzelner Personen, ob beim Holz heranschaffen oder bei der Installation und Bereitstellung von Strom und anderen wichtigen Sachen, würde es wahrscheinlich nicht möglich sein, diese Veranstaltung zu einem kleinen Höhepunkt im Dorf zu gestalten. Besonderen Dank an Herr Pries mit seinem Kremsergespann, der bis in die Nacht ein Besuchermagnet war und viele Runden mit Groß und Klein um Wangelin gefahren ist.



Durch die Unterstützung der Gemeinde konnte feuerwehrtechnisch und sanitätmäßig alles Notwendige abgesichert werden. Es besteht der berechtigte Optimismus, 2017 auch wieder am Ostersonntag ein Osterfeuer zu entfachen.

Schon jetzt sei angemerkt, dass die aktive Unterstützung für die Vorbereitung und Durchführung wieder sehr gern angenommen wird. Es wird rechtzeitig in der „Plauer Zeitung“ darauf aufmerksam gemacht.

Allen Helfern und natürlich auch Besuchern ein recht herzliches Dankeschön für ihr Kommen und einen guten Jahresverlauf bis zum nächsten Osterfeuer. Wir hoffen, man sieht sich..

Die Organisatoren des plattdütschen Wangeline Osterfuer (hieran arbeiten wir noch)

Entdeckungstouren „Inselwelt Krakower Obersee“

Der Krakower Obersee ist ein überregional bekanntes Naturschutzgebiet von nationaler und internationaler Bedeutung und aufgrund seines Reichtums an Wasservögeln seit Mitte der 1970er für jeglichen Bootsverkehr gesperrt. Seine acht Werder sind Brutrevier für zahlreiche Sing- und Wasservogelarten, wobei vor allem der unbewaldete Große Werder mit seiner Lachmöwen-Kolonie von Bedeutung ist. Auch botanisch beherbergen die Inseln und Verlandungssäume des Sees viele Seltenheiten.

Einmal im Jahr bietet sich interessierten Naturfreunden die Möglichkeit, auf einer geführten Exkursion die Inselwelt des Krakower Obersees zu erkunden.

Am Samstag, dem 21.5.2016, ab 9 Uhr findet die nächste Exkursion auf den Krakower Obersee für vier Personengruppen mit je 20 Personen statt. Die Tour um 11:00 Uhr ist bereits ausgebucht. Mit einem Kutter des Krakower Seesportclubs wird zum Großen Werder übergesetzt, der dann mit einer Wanderung unter der Führung des Gebietsbetreuers Dr. Sebastian Lorenz erkundet wird. Dazu gibt es Erläuterungen zur Landschafts- und Landnutzungsgeschichte der Werder sowie zu ornithologischen und geobotanischen Besonderheiten. Einblicke in die Brutkolonien der Lachmöwen und Kormorane sind Höhepunkte der Exkursion.

Termine: 21.5.2016 um 9 Uhr, 13:30 Uhr und 15:30 Uhr

Treffpunkt: Forellenzucht in 18292 Dobbin-Walkmühl

Tourführer: Dr. Sebastian Lorenz (Gebietsbetreuer)

ACHTUNG: Aufgrund einer vorgegebenen Teilnehmerbeschränkung auf 20 Personen pro Gruppe ist eine telefonische Anmeldung unter 0385 760 999 5 erforderlich! Pro Person wird ein Unkostenbeitrag von 10 Euro erhoben.

Spenden an die Stiftung sind dennoch sehr willkommen. Festes Schuhwerk oder Gummistiefel sind erforderlich! Eine Teilnahme von Insekten-Allergikern kann nur bei Mitnahme eines Allergie-Notfallsets erfolgen! Für auf den Bootstouren entstandene Schäden übernimmt die Stiftung keine Haftung. Ihre Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Ansprechpartner: Stiftung Umwelt- und Naturschutz M-V
Mecklenburgstraße 7

19053 Schwerin

E-Mail: info@stun-mv.de

Tel. 0385 7609995



Buchlesung „Plattdütsch tau'n Besinnen un Hoegen“

von Herrn Wolfgang Mahnke aus Rostock
Pfarrhaus Kuppentin

am Mittwoch, 27. April 2016 um 19.00 Uhr

Förderverein Kirche Kuppentin e.V., 038732/20230

Wi geit uns dat?

Mi geit dat gaud, ik kann nich klagen. In'n Allgemeinen kann man seggen, uns geit dat gaud in Dütschland un grötsten Deil uk in Europa. Wenn ik an dei Vergangenheit denk, kommen mi schon einige Gedanken in den'n Kopp. Komm ik hüt na Hus un beträ'(betrete) min Timmer, empfängt mi ne angenehme Wärme, an dei Gaszentralheizung kann ik dei gewünschte Temperatur instellen. Warm Water steit ümmer tau Verfügung. Will ik „Tante Meier“ upseuken, bruk ik nich na buten up'n Hoff uk bi kolle Temperaturen in'n Winder.

Wi wir dat na den'n Krig in min Jugendtid? Dei Kalen (Kohlen) wiren knapp. Holt müßte man sik besorgen - sülvst schlagen. Wir dat Holt up'n Hoff, müßt sagt warden. Taun Glück haden wi ne Kreissag. Vörher is dat Holt mit ne Handsag deuchgnidelt wurden. Anschließend müßt dat klöft (gespaltet) warden. Nat brennte dat Holt nich, also müßte dat noch monatelang drögt (getrocknet) warden.

Väl Bürger hewwen ne Gasheizung, anner ne Ölheizung. Taun grötsten Deil kümmt dat Gas ut Russland. Dat uns dat Gas nich utgeit, möten wi uns ümmer gaud mit Putin stan. Unsen Wolstand verdanken wi hauptsächlich dei Europäische Union. All ünner einen Haut (Hut) tau scharren, is kein leichtes Kunststück. Dei entsprechenden Politiker hewwen ne grote Verandwurdung. Jeder Bürger kann mithelfen, dat wi dei fortschrittlichen Politiker in dei Taukunft wälen daun.

Hans-Ulrich Rose

Gospelchor begeisterte

Bis auf den letzten Platz gefüllt war Ende März der Saal im Hotel auf dem Klüschenberg. Hierher hatte erneut der CDU- Vorstand zum monatlichen Stammtisch eingeladen. Und es wurde nicht zu viel versprochen. Dank des großen Engagements von Rüdiger Hoppenhöft konnte den Gästen zum wiederholten Male der Schweriner Gospelchor „Spirit of Joy“ unter der Leitung von Matthias Schröder präsentiert werden. Unter den unzähligen Zuhörern war auch der hiesige Gospelchor, der es sich nicht nehmen ließ, den Gesängen des Schweriner Chores zu lauschen. Dieser hatte eine musikalische Vielfalt bekannter und unbekannter Gospels und Spirituals ausgewählt, mit denen er das Publikum in seinen Bann zog. Die Sängerinnen und Sänger überzeugten mit Begeisterung und Freude am Singen und gestalteten so ein eineinhalb stündiges Konzert. Dabei sprang das typische Gefühl der christlich afroamerikanischen Gospelkultur auf jeden einzelnen über und animierte durch kräftige Rhythmen zum Mitklatschen und vor allem auch zum Mitsingen. Traditionell werden Gospel auf Englisch gesungen und so übernahm jedes Chormitglied die Ankündigung eines kommenden Titels. Alle Texte enthalten eine verbale Botschaft, die von der durch den Glauben erwachsenden Lebensfreude und Zuversicht ebenso erzählt wie von der Liebe zu Gott und den Menschen. Mit Lockerheit und voller Enthusiasmus begeisterte der Chor und vermittelte unbändige Musizierfreude. Insbesondere aber durch die unverwechselbare temperamentvolle Art des Chorleiters wurde der Abend zu einem bleibenden Erlebnis. Selbst als eine Saite der Gitarre riss, gab es kein Innehalten. So erlebten die Gäste den wohl schnellsten musikalischen Boxenstop. Binnen einer Ansage wurde die Saite neu aufgezogen und das Konzert ging unvermittelt weiter. Entsprechend bedankte sich das Publikum am Ende des Abends mit langanhaltendem Applaus und „Bravo“- Rufen für das gelungene Konzert, welches mit weiteren Zugaben abgerundet wurde.

Anja Thiem

Syrer möchten arbeiten und dürfen arbeiten

Geben wir ihnen in Plau am See eine Chance!

Es sind jetzt gute 3 Monate her, dass unsere syrischen Flüchtlinge in Appelburg angekommen sind. Inzwischen haben sie Gelegenheit gehabt, erste Bekanntschaft mit der deutschen Sprache zu machen, manche können sich auch schon ganz ordentlich auf Deutsch verständigen. Dass es sich bei ihnen auch um ein Reservoir von verschiedensten Berufen handelt, das derzeit noch brachliegt, sollte der Plauer Bevölkerung, insbesondere den Handwerks- und Wirtschaftsbetrieben, bekannt gemacht werden. So haben wir in Appelburg und Karow derzeit:

1 Friseur
1 Friseurin
1 Schneider
1 Kindergärtnerin
1 Schweißer
2 Köche
1 Krankenpfleger
1 EDV-Spezialist
2 Anwälte
1 Zimmermann
3 Studenten /Abiturienten
1 Lehrer
1 Antiquitätenhändler
1 Apotheker

1 Techniker
1 Museologe
2 Ärzte
1 Koch
1 Export/Importkaufmann,
2 Mechaniker
1 Maler
1 Raumgestalter.
1 Landschaftsingenieur

Es ist eine Veranstaltung mit dem Bürgermeister ins Auge gefasst, bei der interessierte Syrer und einheimische Unternehmer ins Gespräch kommen sollen, ob sich vielleicht die Möglichkeit einer Beschäftigung bieten könnte. Auf jeden Fall wäre es eine wunderbare Sache, wenn wir die brachliegenden Fähigkeiten nützen könnten. Die Syrer sind auf jeden Fall sehr interessiert und hoch motiviert. Bevor sie nach dem Erhalt ihrer Aufenthaltserlaubnis womöglich Plau wieder verlassen, sollte man ihnen doch besser hier eine Zukunftschance anbieten. Es wird doch immer über Arbeitskräftemangel geklagt! Die Frauen und Männer sind auch bereit, andere Beschäftigungen anzunehmen als in ihren erlernten Berufen. Wer sehr schnell Kontakt mit potenziellen Fachkräften aufnehmen möchte, kann dies direkt über Herrn Schön, 038735-989466 oder die Integrationsbegleiterin der AWO, Frau Völz, in der Gemeinschaftsunterkunft Appelburg tun.

Helferkreis Plau am See Dr. Hiller, A.T. Schön

Der Helferkreis informiert

Derzeit halten sich in Appelburg 74 und in Karow 23 vorwiegend syrische Personen auf, darunter ca. 20 Kinder im Alter von 2-15 Jahren und zwei Babys. Wie von Beginn an, konzentriert sich der Helferkreis auf die Vermittlung der deutschen Sprache. So finden an 3 Tagen sowohl Vormittags- als auch Nachmittagskurse statt. Zukünftig wird ein Nachhilfeunterricht ermöglicht. Einige der schulpflichtigen Kinder haben schon so gute Lernergebnisse erreicht, dass sie inzwischen in der Plauer Grund- und in der Klüschenbergsschule sowie in Lübz gefördert werden.

Nach und nach erhalten die Plauer Flüchtlinge ihr Aufenthaltsrecht in Deutschland. Das bedeutet, dass sie damit über die Jobcenter Integrationskurse, d.h. amtlicherseits organisierte Deutschkurse, vermittelt bekommen sollten. Doch leider stehen zur Zeit nicht genügend Kurse zur Verfügung. Der Helferkreis bemüht sich deshalb, zusammen mit einem öffentlich anerkannten Bildungsträger, Angebote für einen Praxis bezogenen Deutschunterricht zu entwickeln. Gleichzeitig erkundet er Praktika bzw. Arbeitsmöglichkeiten in unserer Region.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Tätigkeit ist noch immer die Organisation und Betreuung der Kleiderkammer. Deshalb bitten wir Sie wiederum um Ihre Unterstützung: Aktuell stellen wir von der warmen auf die leichtere Kleidung um. Nachgefragt werden vorrangig für Frauen und Männer kleinere bis mittlere Konfektionsgrößen, von den Männern Sportbekleidung (kurze Hosen!), bei den Schuhen werden besonders die Größen 40-44 gebraucht. Außerdem gibt es Bedarf an Taschen bzw. Rucksäcken, die für die Schule geeignet sind. Ganz wichtig wäre es, wenn eine Familie einen Kinderwagen für eines der Babys abgeben könnte. Da mit der Bestätigung des Bleiberechts einige Flüchtlinge unsere Stadt wieder verlassen, werden nach wie vor Koffer benötigt.

Für die Freizeitbetätigung in Appelburg konnte unter Leitung einer Karower Helferin dank ihrer tatkräftigen Initiative gemeinsam mit den Flüchtlingen ein ehemaliger Tennisplatz in einen Fußballplatz umgestaltet werden. In unserem Plauer Fußballverein trainieren

derzeit 5 syrische Männer. Mit den nicht schulpflichtigen Kindern wird einmal wöchentlich unter sachkundiger Anleitung gemalt, gebastelt und gespielt.

Von uns wurde mit Hilfe der Polizei eine erste Verkehrsschulung für Kinder und Erwachsene als Radfahrer organisiert. Gegenwärtig wird im Helferkreis überlegt, in welcher Form die Integration der Flüchtlinge, die in Plau bleiben wollen, sinnvoll fortgeführt werden kann. An dieser Stelle wollen wir uns bei allen bedanken, die uns in verschiedenster Weise unterstützen. Wir laden Sie zur nächsten Zusammenkunft des Helferkreises am **12. Mai 2016, 14 Uhr** im Evgl. Gemeindehaus/Kirchplatz ein.

Vortrag über Judenhass

Zu einem offenen Abend, in der Plauer Kurklinik Silbermühle mit German Schwarz aus Teterow, hatte am 6. April das Thomas-Morus-Bildungswerk eingeladen. Es ging um das Thema „Judenhass“. Der Hass auf Juden und gewaltsame Aktionen gegen sie lassen sich seit mehr als 2500 Jahren nachweisen. Damit dürfte es der älteste und beständigste Hass der Menschheit sein. „Judenhass“ wird aus vier Wurzeln gespeist: den christlichen Antijudaismus, den anthropologisch und biologisch argumentierenden Rassenantisemitismus, den sekundären Antisemitismus und den Antizionismus, der sich gegen den das Existenzrecht des Staates Israel wendet. Diese Israelfeindschaft verbindet Antiimperialismus, Rechtsextremismus und islamischen Extremismus und wirkt als potentielle Bedrohung aller Juden. Den Höhepunkt erreichte der Judenhass im Dritten Reich, indem die Nationalsozialisten mit dem millionenfachen Mord an den europäischen Juden die „jüdische Rasse“ auszulöschen versuchten. Die Judenfeindlichkeit, die pauschale Ablehnung der Juden, wird noch heute von etwa 20 Prozent der deutschen Bevölkerung geteilt.

W. H.



Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

Straßensperrung Zufahrt zum Vogelsang

Auf Grund von Straßenbauarbeiten am Abwassernetz im Bereich des Vogelsangs, Zufahrt zu den Neubauten, erfolgt in der Zeit von Freitag, den 02.05.2016 bis Freitag, den 03.06.2016 eine Umleitung für den Fahrzeugverkehr über die Bergstraße-Wittstocker Weg.

Block

Sachgebietsleiter

Mitteilung des Ordnungsamtes Unzureichende Straßenreinigung in den Gemeinden

Auf Grund wiederholter Beschwerden, unter anderem auch durch das Straßenverkehrsamt des Landkreises Ludwigslust-Parchim, wird nochmals auf die regelmäßige Straßenreinigungspflicht gemäß Straßenreinigungssatzung durch die Grundstückseigentümer hingewiesen.

Die Satzungen wurden in der Plauer Zeitung als Amtsblatt veröffentlicht und damit allen kenntlich gemacht.

Die Straßenreinigung hat nach Bedarf, mindestens aber einmal wöchentlich zu erfolgen.

Verstöße werden geahndet.

Block

Sachgebietsleiter

Bekanntmachung der Stadt Plau am See über die Be- schlüsse der 10. Sitzung der Stadtvertretung Plau am See am 16.03.2016

Beschlussfassung – öffentlich:

S/14/0217 Haushaltssatzung 2016

des Städtebaulichen Sondervermögens

S/14/0222 Bestellung einer Gleichstellungsbeauftragten zum 01. März 2016

S/14/0224 Änderung der Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Stadt Plau am See

S/14/0212 Anpassung des Gesellschaftsvertrages der Wohnungsgesellschaft Plau mbH infolge der Novellierung der Kommunalverfassung M-V

S/14/0213 Ergänzung des Verwaltungsbeirates der Wohnungsgesellschaft Plau mbH

S/14/0219 Beschluss über die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25.2 der Stadt Plau am See für das Gebiet „Mittelalterliwcher Stadtkern“ nach § 13a BauGB

S/14/0223 Aufstellungsbeschluss (vereinfachtes Verfahren gemäß § 13 BauGB) zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4.1 „Gewerbegebiet Güstrower Chaussee“ der Stadt Plau am See

S/14/02015 14. Bauabschnitt Entwässerung der Stadt Plau am See, 3. Teilabschnitt, Ferienhausgebiet „Leistener Lanke 1-3“

Maßnahmenbeschluss

S/14/0218 Änderung des Erschließungsvertrages vom 30.07.2003 und der Änderung vom 23.08.2005 für das Gebiet Bebauungsplan Nr. 8 „Kastanienallee“ (2. Bauabschnitt) der Stadt Plau am See.

S/14/0221 Erschließung „Gewerbegebiet Güstrower Chaussee“, 1. Bauabschnitt

S/14/0225 Windenergiepark Barkow - Errichtung von zwei Windenergieanlagen in Hof Lachow

Beschlussfassung – nicht öffentlich:

S/14/0193 Beauftragung des Ingenieurbüros BAUKONZEPT Neubrandenburg GmbH mit der Planung und Baubegleitung des Bauvorhabens über die Errichtung des „Touristischen Parkplat-

zes“ der Historische Buranlage Plau am See.

S/14/0216 Genehmigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters über die Beauftragung der Bauleistung „Erschließung Wohngebiet Quetziner Straße“, Zur Alten Mühle II, Am Köpken III und Lärmschutzwall ohne Bepflanzung

Informationen zu den o. g. Beschlüssen der öffentlichen Beschlussfassung können Sie zu den Sprechzeiten in der Stadtverwaltung erhalten.

gez. Reier

Bürgermeister

Fünfte Änderung der Geschäftsord- nung der Stadtver- tretung der Stadt Plau am See vom 29.10.2009

Artikel 1

Änderung der Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Stadt Plau am See vom 29.10.2009 wird wie folgt geändert:

§ 1 Sitzungen der Stadtvertretung

(2) Die Ladungsfrist für die ordentliche Sitzung beträgt vierzehn Tage. Sie kann in begründeten Ausnahmefällen unterschritten werden. Die Dringlichkeit ist in der Einladung zu begründen.

(3) Die Ladungsfrist für die Sitzungen der Ausschüsse beträgt 7 Tage.

Artikel 2 - In-Kraft-Treten

(1) Diese Änderung tritt am Tage nach ihrer Beschlussfassung in Kraft.

Plau am See, den, 7. April 2016

gez. Dirk Tast

Bürgervorsteher

Schuldner-/Verbrau- cherinsolvenzberatungs- stelle

Beratungsstelle Plau am See, Kinder- und Jugendzentrum Steinstr. 96, 19395 Plau am See

Termine: 03.05., 17.05., 31.05.2016

von 9.00 bis 15.00 Uhr nach Vereinbarung

Tel. 038731 24609 oder 56533

Haushaltssatzung des Amtes Plau am See für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss des Amtsausschusses vom 29.02.2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

1. im Ergebnishaushalt	
a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	...2.232.600.. EUR
der Gesamtbetrag der ordentlichen	
Aufwendungen auf	...2.252.600.. EUR
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen	
auf	-20.000.. EUR
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0.. EUR
der Gesamtbetrag der außerordentlichen	
Aufwendungen auf	0.. EUR
der Saldo der außerordentlichen Erträge und	
Aufwendungen auf	0.. EUR
c) das Jahresergebnis vor Veränderung der	
Rücklagen auf	-20.000.. EUR
die Einstellung in Rücklagen auf	0.. EUR
die Entnahmen aus Rücklagen auf	20.000.. EUR
das Jahresergebnis nach Veränderung der	
Rücklagen auf	0... EUR
2. im Finanzhaushalt	
a) die ordentlichen Einzahlungen auf	...2.232.600.. EUR
die ordentlichen Auszahlungen auf	...2.246.900.. EUR
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	
auf	-14.300.. EUR
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0.. EUR
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0.. EUR
der Saldo der außerordentlichen Ein- und	
Auszahlungen auf	0.. EUR
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0.. EUR
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0.. EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus	
Investitionstätigkeit auf	0.. EUR
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	14.300.. EUR
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0.. EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus	
Finanzierungstätigkeit auf	14.300.. EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf

...100.000.. EUR

§ 5 Amtsumlage

Die Amtsumlage wird auf ...30,8761... v. H. der Umlagegrundlagen festgesetzt.

§ 6 Eigenkapital

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug

...291.207.. EUR

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt

....191.207.. EUR

und zum 31.12. des Haushaltsjahres

....171.207.. EUR

Die Satzung wurde der unteren Rechtsaufsichtsbehörde am 04.03.2016 angezeigt. Plau am See, 22.03.2016

Ort, Datum

Amtsvorsteher Siegel

Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Sie enthält keine nach § 47 Abs. 3 KV M-V genehmigungspflichtigen Teile.

Die Satzung wurde der unteren Rechtsaufsichtsbehörde (Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim, Rechtsaufsichtsbehörde) am 04.03.2016 angezeigt.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 01.04.2016 bis 15.04.2016 von 9:00 bis 16:00 Uhr, im Verwaltungsgebäude in Plau am See, Dammstraße 33, Zimmer A2.11 öffentlich aus.

Der Amtsvorsteher

Die vorstehende Haushaltssatzung des Amtes Plau am See für das Haushaltsjahr 2016 wurde am 04.04.2016 auf der Internetseite unter www.amtplau.de öffentlich bekannt gemacht.

Wohnungen zu vermieten

Gemeindebüro Ganzlin
Wohnungsverwaltung
Röbeler Str. 68
19395 Ganzlin
Telefon/Telefax: 038737/20201

Ab sofort neue Sprechzeiten:

Dienstag 08.00 Uhr - 11.00 Uhr

Donnerstag 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Die Gemeinde Ganzlin hat folgende gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei, Hartz IV-freundlich ab sofort zu vermieten:

1 RW, DG, WF 25 m²

KM 160,00 Euro

2 RW, 1.OG, WF 50 m²

KM 250,00 Euro

3 RW, 1.OG, WF 57 m²

KM 280,00 Euro

4 RW, DG, WF ca. 90 m²

KM 382,50 Euro

Retzow **2 RW**, WF 50 m²

KM 208,00 Euro

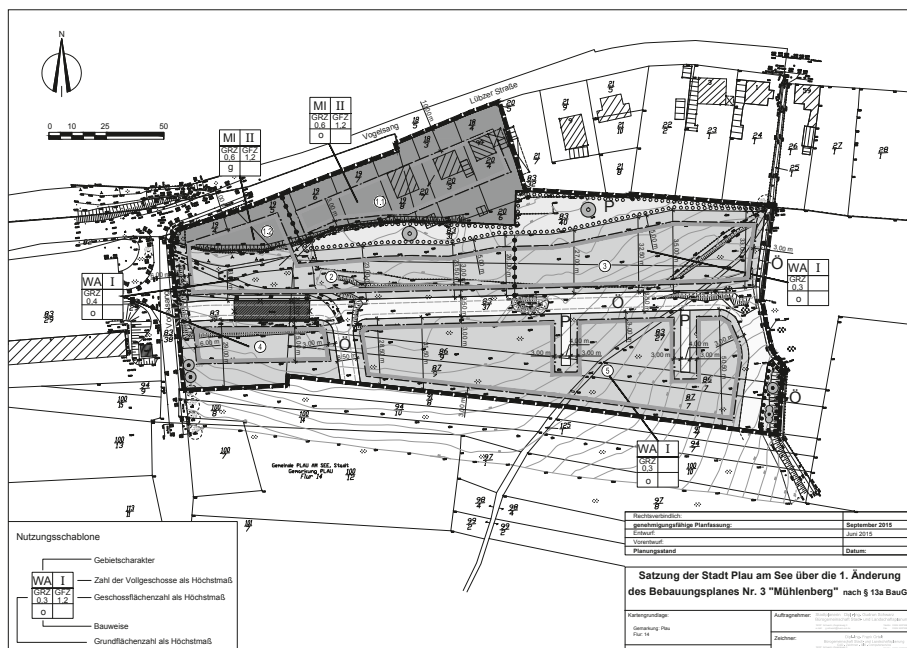
Die nächste Plauer Zeitung
erscheint am 25. Mai 2016
Anzeigenschluss ist
der 17. Mai 2016

Bekanntmachung der Stadt Plau am See „Vorschläge für einen Straßennamen“

Im Zuge der Teilerschließung des Bebauungsplangebietes „Mühlenberg“ am Vogelsang wurde durch die Verwaltung festgelegt, diese Straße im Bebauungsplangebiet umzubenennen, um eine Verwechslung zu verhindern. Damit ein schnelles Auffinden des Bestimmungs-ortes sowohl durch Private als auch durch Vertreter öffentlicher Einrichtungen (z. B. Rettungsdienst, Post etc.) ge-

währleistet ist. Die Verwaltung gibt Ihnen die Möglichkeit, bei der Namensfindung mitzuwirken und möchte Sie bitten, Vorschläge für den neuen Straßennamen bis zum **31.05.2016** im Bauamt der Stadt Plau am See einzureichen.
Plau am See, 07.04.2016

Gez. Kühnel
Leiter Bau- und Planungsamt



Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Jagdgenossenschaft Plau am See, Der Vorstand

Einladung

Sehr geehrte Mitglieder der Jagdgenossenschaft Plau am See, zu unserer Mitgliederversammlung am 21.05.2016 um 15:00 Uhr auf dem MS „Loreley“ (An der Metow - 3. Anlegesteg) in 19395 Plau am See laden wir Sie herzlich ein. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Informationen zum Jagdjahr 2015/16 einschließlich der Jahresrechnung mit Diskussion und Beschlussfassung
3. Bericht zur Kassenprüfung
4. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
5. Erläuterung des Haushaltsplanes 2016/17 mit Diskussion und Beschluss-

fassung

6. Änderungen Pachtverträge
7. Neuwahl des Jagdvorstandes
8. Sonstiges
9. Auszahlung Jagdpacht 2016/17

Bemerkung:

Mitglieder der Jagdgenossenschaft Plau am See sind alle Grundstückseigentümer, die bejagbare Flächen in den Gemarkungen Plau, Reppentin, Lälchow und Klebe besitzen. Der Anspruch der Jagdpacht besteht bei Eigentumsnachweis oder erteilter Vollmacht des Eigentümers. Es wird darum gebeten Eigentumsänderungen innerhalb der bejagbaren Fläche unverzüglich beim Jagdvorstand anzuzeigen. Die Auszahlungen können ab dem 25.04.2016 nach vorhergehender Terminabstimmung beim Jagdvorstand Herrn Norbert Reier, Markt 2 in 19395 Plau am See eingesehen werden.
Reier, Jagdvorstand

Einladung zur Jagd- genossenschafts- versammlung Jagdgenossen- schaft Plauerhagen

Sehr geehrte Jagdgenossen, die Versammlung der Jagdgenossenschaft Plauerhagen findet

am 13. Mai 2016

um 18.30 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus Plauerhagen (kleiner Saal)

statt. Zu der Versammlung lade ich Sie als Gemeindevorstand nach § 9 Absatz 2 Satz 3 Bundesjagdgesetz i. V. m. § 8 Absatz 6 Landesjagdgesetz Mecklenburg-Vorpommern recht herzlich ein.

Wie auf der vergangenen Versammlung besprochen, soll nun über die beantragte Teilung der Jagdgenossenschaft abgestimmt werden. Als aktueller Notvorstand der Jagdgenossenschaft bitte ich Sie um vollständige Teilnahme.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Bestätigung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Notvorstandes
4. Diskussionen zur beantragten Teilung der Jagdgenossenschaft in Jagdgenossenschaft Plauerhagen und Jagdgenossenschaft Zarchlin
5. Beschlussfassung Teilung der Jagdgenossenschaft
6. Sonstiges
7. Schlusswort des Notvorstandes

Mit freundlichen Grüßen

Steffen Steinhäuser

Bürgermeister der Gemeinde Barkhagen als Notvorstand der Jagdgenossenschaft Plauerhagen

Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage in Plau

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die OEWA Plau GmbH, Tel. 038735 41807. Störungen, die durch austretendes Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerverunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

Zusammenkunftszeiten der Gemeinde Zeugen Jehovas

Am Hafen 5 a, 19386 Lütz
Donnerstag: 19.00 Uhr und Sonntag 10.00 Uhr
Freier Zutritt – keine Kollekte

Zur Information:

Auf Grund des Inkrafttretens des Bundesmeldegesetzes (§50 Abs. 2) dürfen nur folgende Jubiläen veröffentlicht werden:

70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.

*Wir gratulieren zum Geburtstag
in der Zeit vom 21.04. bis
25.05.2016*

in Plau am See:

Frau A. Bischoff	zum 70.
Herrn H. Bischoff	zum 75.
Frau I. Blume	zum 85.
Frau B. Brüngel	zum 75.
Frau H. Döscher	zum 85.
Herrn D. Ehrke	zum 80.
Frau H. Falk	zum 85.
Herrn Dr. J.-G. Hillmann	zum 75.
Herrn D. Hofmann	zum 80.
Herrn H.-A. Köhnke	zum 75.
Frau W. Köppen	zum 75.
Frau M. Kotoll	zum 95.
Frau K. Kuhlowl	zum 95.
Herrn R. Neumann	zum 70.
Frau C. Pohl	zum 75.
Frau R. Prohl	zum 75.
Frau M. Puls	zum 75.
Herrn B. Rendas	zum 75.
Herrn L. Schäfer	zum 80.
Herrn F. Scharm	zum 80.
Herrn H. Schievelbein	zum 80.
Frau B. Schmidt	zum 75.
Frau A. Schulz	zum 80.
Herrn K. Schwassmann	zum 75.
Herrn G. Sembill	zum 85.

in der Gemeinde Barkhagen:

Frau I. Behrens	zum 75.
Frau H. Hamann	zum 80.
Herrn A. Pauluhn	zum 80.

in der Gemeinde Ganzlin:

Frau C. Stroh	zum 80.
Herrn K.-D. Wendt	zum 75.

Herzliche Glückwünsche!

Wir trauern um:

Lore Bull
Waltraud Hacker
Hans-Joachim Behrens
Alfred Melzer
Margot Achnitz
Ursula Klasen
Karl-Ludwig Drögmöller
Rüdiger Schaade
Hilde Lembcke
Lina Dorand
Inge Glien
Waltraud Witt

**Gottesdienst und Veranstaltungen
St. Marien Plau am See**

24.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst
01.05.	17:00 Uhr	Konzert – yaro – young academy rostock Jugendliche Künstler aus MV
01.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
05.05.	11:00 Uhr	Himmelfahrtsgottesdienst am Kritzower See
08.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst
14.05.	17:00 Uhr	Geistliche Bläsermusik
14.05.	19:00 Uhr	Rüstgottesdienst vor der Konfirmation
15.05.	10:00 Uhr	Festgottesdienst zum Pfingstfest mit Konfirmation / Abendmahl
16.05.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst am Pfingstmontag
18.05.	19:00 Uhr	Gospelabend
22.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst

**Gottesdienste und Veranstaltungen
Ev.-Luth. Kirche Barkow**

05.05.	11:00 Uhr	Himmelfahrtsgottesdienst am Kritzower See
16.05.	10:30 Uhr	Pfingstgottesdienst

**Gottesdienst der ev.-lutherischen
Kirchgemeinde Gnevdsdorf-Karbow**

01.05.	14.00 Uhr	Wendisch Priborn
05.05.	11.00 Uhr	Himmelfahrtsgottesdienst am Kritzower See
15.05.	10.00 Uhr	Plau am See Festgottesdienst zum Pfingstfest mit Konfirmation / Abendmahl
15.05.	14.00 Uhr	Gnevdsdorf
29.05.	11.00 Uhr	Retzow
05.05.	14.00 Uhr	Ganzlin Seniorenachmittage finden wie geplant statt.

Kirchenmusik (Proben)

Chorprobe des Singkreises: montags
19.00 Uhr, Pfarrhaus Gnevdsdorf

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:**Zur Information:**

Die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst wechseln täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich bis Parchim. Den vollständigen Notdienstplan finden Sie im Internet unter der Adresse www.amtplau.de über den Link/Button Service. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

22.04.16 ZA S. Volz

Lübz, Am Markt 7
dienstl.: 038731 22241
privat: 038731 22241

24.04.16 ZÄ L. Wellenbrock

Lübz, Goldberger Str. 28

dienstl.: 038731 20765

privat: 038731 20765

28.04.16 Dr. L. Mews

Lübz, An der Brücke 1

dienstl.: 038731 23361

privat: 038731 21694

30.04.16 Dr. C. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A

dienstl.: 038735 41183

privat: 038735 45621

02.05.16 ZA P. Glaner

Plau, Quetziner Str. 2 A

dienstl.: 038735 46173

privat: 0173 6332056

04.05.16 Dr. J. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A

dienstl.: 038735 41183

privat: 038735 45621

05.05.16 FZÄ. S. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A

dienstl.: 038735 41183

privat: 038735 45621

07.05.16 ZÄ H. Jesse

Lübz, Plauer Str. 9 A

dienstl.: 038731 23333

privat: 038731 22612

Mobil: 0175 6578747

09.05.16 Dr. H. Kurth

Goldberg, Werderstr. 4

dienstl.: 038736 8210

privat: 038736 40344

12.05.16 ZÄ I. Matheis

Plau, Töpferstr. 14

dienstl.: 038735 44576

privat: 038735 44576

14.05.16 Dr. L. Mews

Lübz, An der Brücke 1

dienstl.: 038731 23361

privat: 038731 21694

15.05.16 Dr. L. Mews

Lübz, An der Brücke 1

dienstl.: 038731 23361

privat: 038731 21694

18.05.16 ZÄ G. Borgwardt

Plau, Steinstr. 56

dienstl.: 038735 45803

privat: 0170 8781706

20.05.16 Dr. R. Skusa

Lübz, Bobziner Weg 1

dienstl.: 038731 23100

privat: 038731 25022

22.05.16 ZÄ S. Rath

Lübz, Mühlenstr. 9

dienstl.: 038731 23358

privat: 038731 23421

24.05.16 ZÄ A. Reinke

Goldberg, Amtsstr. 25

dienstl.: 038736 42247

privat: 038732 20270

Behandlungszeiten (Notdienst):

Montag - Sonntag: 7.00 bis 7.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag:

10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Bereitschaftszeiten der Apotheken:**18.04.-24.04.**

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
 Sa 18.00 - 19.00 Uhr
 So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
 18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42, Tel. 038735 42196
 durchgehend dienstbereit:
 Apotheke im Parchim-Center, Ludwigs-
 luster Str. 29, Tel. 03871 81355

25.04.-01.05.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
 Sa 18.00 - 19.00 Uhr
 So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
 18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322
 durchgehend dienstbereit:
 Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1, Tel. 03871 6249-0

02.05.-08.05.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
 Sa 18.00 - 19.00 Uhr
 So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
 18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14, Tel. 038735 44595
 durchgehend dienstbereit:
 DocMorris-Apotheke Parchim, Leninstr. 23, Tel. 03871 414566

09.05.-13.05.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
 Sa 18.00 - 19.00 Uhr
 So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
 18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322
 durchgehend dienstbereit:
 Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr. 14, Tel. 03871 226297

14.05.-16.05. Pfingsten

Sa 18.00 - 19.00 Uhr
 So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
 18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322
 durchgehend dienstbereit:
 Buchholz-Apotheke Parchim, Buch-
 holzallee 2, Tel. 03871 267747

17.05.-21.05.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
 Sa 18.00 - 19.00 Uhr
 So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
 18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42, Tel. 038735 42196
 durchgehend dienstbereit:
 Buchholz-Apotheke Parchim, Buch-
 holzallee 2, Tel. 03871 267747

22.05.

So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
 18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42, Tel. 038735 42196
 durchgehend dienstbereit:
 Buchholz-Apotheke Parchim, Buch-
 holzallee 2, Tel. 03871 267747

23.05.-29.05.

Sa 18.00 - 19.00 Uhr
 So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
 18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322
 durchgehend dienstbereit:
 Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr. 14, Tel. 03871 226297

Evangelische Kirche Krakow am See & Karow**Monatsspruch für April 2016:**

Petrus schreibt denen, die ihr Leben Je-
 sus anvertraut haben und Jesus nachfol-
 gen (1.Petrus 2,9):

Ihr seid das auserwählte Geschlecht,
 die königliche Priesterschaft, das heilige
 Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr
 verkündigen sollt die Wohltaten dessen,
 der euch berufen hat von der Finsternis
 zu seinem wunderbaren Licht.
 Adel verpflichtet. Und diese Pflicht ist
 Freude.

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltun-
 gen ein:

23.04. 9:30 Karchower Bibeltag,
 Dambeck

24.04. 10:30 Konfirmandengottes-
 dienst Krakow

01.05. 10:00 Gottesdienst Landes-
 kirchliche Gemeinschaft Linstow

10:30 Abendmahlsgottes-
 dienst Krakow

Mittwoch 04. – Sonntag 08.05.

Christival Karlsruhe

Donnerstag - Himmelfahrt 05.05.

10:30 Gottesdienst Krakow

08.05. 10:30 Gottesdienst Krakow

10.05. 19:30 Kirchengemeinderats-
 sitzung Krakow

12.05. 9:00 Bibel, Brot, Kaffee Ka-
 row

15.05. 10:00 Zeltgottesdienst Serr-
 ahn

16.05. 10:30 Gottesdienst Krakow
 Freitag 20. – Sonntag 22.05.

BAM Krelingen

22.05. 10:30 Gottesdienst Krakow

29.05. 10:30 Gottesdienst Krakow

Infos zu unseren Veranstaltungen und
 anderem finden sie im Internet unter
 www.kirche-krakow.de oder auf den ak-
 tuellen Aushängen.

Regelmäßige Veranstaltungen

Posaunenchorprobe Montag (wöchent-

lich) 18:00 - 20:00

Christenlehre: Klasse 1 - 2 Donnerstag
 14:00 – 15:00 in der Schule; Klasse 3 - 4
 Dienstag 15:00 – 16:00; 5 – 6 Mädchen
 Donnerstag 16:00 – 17:00; Klasse 5 – 6
 Jungen Freitag 16:30 - 17:30

Konfirmationsvorbereitung Gruppen
 im Wechsel Dienstag – 14tägig 17:00 –
 18:30

Junge Gemeinde, Krakow Freitag (wö-
 chentlich) 19:00 – 22:00

„Generation+“, Krakow, Freitag nach
 Absprache 18:00 – 22:00

Verschiedene Hauskreise nach Abspra-
 che

Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow

Pastor: Christoph Reeps

Pfarrhaus Krakow, Wedenstr. 16, Tel:
 038457 22754, Fax 519819

E-Mail: pastor@kirche-krakow.de

Kirchengemeinderat: Matthias Hahn, Tel:
 038457 51420

E-Mail: kirchengemeinderat@kirche-krakow.de

Gemeindepädagogin: Tanja Krüger, Tel:
 01523 3752404, Fax 038457 519928, E-
 Mail: kinder@kirche-krakow.de

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger, Tel:
 0172 4566931, Fax 038457 519927

E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de

Ch. Reeps

Urlaub/Weiterbildung

FÄ Pollege	25.04. bis 06.05.16
Dr. Stöwe	06.05.16
	01.06. bis 17.06.16

Ärztlicher Bereitschaftsdienst**Kassenärztlicher Notdienst**

Wenn Sie während der sprechstunden-
 freien Zeit ärztliche Hilfe benötigen,
 wählen Sie die unten aufgeführte für
 diese Region zuständige zeitlich immer
 feststehende Rufnummer. In dringenden
 Fällen wählen Sie bitte die 112.

Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

Bereich Lübz

Notdienst-Tel.Nr.

116117

Montag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Dienstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Mittwoch	13.00 Uhr - 7.00 Uhr
Donnerstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr - 7.00 Uhr
Samstag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Sonntag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 Uhr - 7.00 Uhr

Gottesdienstplan der Katholischen Gemeinde St. Paulus, Plau am See Markt 13

Sonntag-Messe

Plau am See, 8.30 Uhr

Lübz: 10.30 Uhr

Goldberg: Samstags 18.00 Uhr

Wochentag-Messen

Plau: Donnerstags 9.00 Uhr

Goldberg: Dienstags 9.00 Uhr

Lübz: Freitags 9.00 Uhr

Andachten in Plau

Laudes: Dienstags 9.00 Uhr

Rosenkranzgebet:

Donnerstags: 8.30 Uhr, danach: Hl. Messe

Maiandacht: sonntags 17.00 Uhr

Beichtgelegenheit jeweils vor den Hl. Messen, auch werktags

Fahrdienste

Aus der Silbermühle melden

Koordination Schw. Gertrud: 038735-41702; Aus Reha-Quetzin bei Familie Nolte: 038735-42081;

Aktivitäten:

Rentnerrunde alle 4 Wochen mittwochs,

Leitung: Frau Hermann, Tel.: 40427

Handarbeitskreis:

Jeden 2. u. 4. Mittwoch, 14.00 Uhr Lei-

tung: Schw. Gertrud

Glaubensgespräche, in der Regel

1. Donnerstag des Monats nach der Hl.

Messe mit Pfarrer Purbst

Öffnung der Kapelle

Dienstags: morgens nach den Laudes

Mittwochs: am Nachmittag

Donnerstags: nach der Hl. Messe

Nach Absprache per Telefon mit Schw.

Gertrud Tel. Nr. 038735-41702

Termine:

1.05. Plauderstunde im Gemeinderaum

8.05. Erstkommunion in Lübz

18.05. Fahrt ins Blaue

Das Sakrament der Hl. Kommunion empfangen:

Sebastian Grund

Hendrik Holterkamp

Paula Rautenberg

Aline Schwarz

Benedikt Zwibel

Frühlingssingen

Der Verein „Wir leben“ e. V. lädt am 20. April um 16 Uhr zu einem Frühlingskonzert ins Foyer der Plauer Klüschenschule ein. Es treten auf der Shantychor Plauer See-Männer, der Gemischte Chor Wendisch Priborn und die Musikschule Ludwigslust-Parchim. Der Eintritt ist frei. Von den Dörfern erfolgt ein kostenloser Busshuttle, Anmeldung beim Plauer Reiseunternehmen Maaß Tel. 038735 44511 (9 - 11 Uhr).

Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

In der 10. Sitzung der Plauer Stadtvertreter wurde Sabine Krentzlin einstimmig als Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Plau am See bestätigt. Sie gab einen Bericht ihrer Tätigkeit im Jahre 2015. Jede hauptamtlich verwaltete Gemeinde bestellt für die Wahrnehmung der Gleichberechtigung von Frau und Mann eine Gleichstellungsbeauftragte. Diese ist Teil der Gemeindeverwaltung. Am 31.12.2015 lebten in der Stadt 6.114 Menschen. Hiervon sind 51 Prozent Frauen. In der Stadtvertretung sind unter den 19 gewählten Stadtvertretern nur 3 Frauen. In allen politischen Gremien der Stadt sind mit Ausnahme des Rechnungsausschusses Frauen vertreten. Sabine Krentzlin regte an: „Um das Gebot der Chancengleichheit besser zu verwirklichen, sollten die Parteien und Wählergruppen künftig bei der Aufstellung von Wahllisten darauf achten, dass Männer und Frauen gleichberechtigt vertreten sind.“ In der Stadtverwaltung sind derzeit neben dem Bürgermeister 38 Mitarbeiter/innen und zwei Auszubildende beschäftigt. Auf Ebene der Amtsleiter herrscht ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis. Etwa ein Viertel aller beschäftigten Frauen arbeitet mit reduzierter Stundenzahl. Im Bereich der Ausbildung ist das Geschlechterverhältnis nicht ausgewogen. Es werden derzeit ausschließlich weibliche Nachwuchskräfte ausgebildet. Die Gleichstellungsbeauftragte schätzte ein, dass sich Tätigkeitsumfang und -vielfalt positiv entwickelt haben und die Angebote verstärkt in Anspruch genommen wurden. Eine Aufgabe ist das Prüfen von Verwaltungsvorlagen auf ihre Auswirkungen für die Gleichstellung von Männern und Frauen, was in der Hauptsatzung der Stadt festgelegt ist. Eine gute Zusammenarbeit erfolgte bei der Überarbeitung der Bürgerinformationsbroschüre, wo Hinweise und Anregungen aufgenommen wurden. 2015 nahmen regelmäßig Kolleginnen der Stadtverwaltung das Beratungsangebot der Gleichstellungsbeauftragten in Anspruch. Vorgetragen wurden u.a. Probleme mit der Belastung am Arbeitsplatz sowie mit der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben. Auch wurde das Angebot der Gleichstellungsstelle zur anonymen Beratung von Einwohnerinnen und auch einigen Einwohnern sowohl der Stadt Plau am See als auch des Amtes wahrgenommen. Sabine Krentzlin führte aus: „Ich unterstützte die Ratsuchenden nach einer ersten Klärung der Probleme bei der Suche nach weitergehenden Hilfeangeboten. Auf Wunsch war ich bei der Kontaktauf-



Gratulation an Sabine Krentzlin zur Wahl.

nahme zu entsprechenden Institutionen sowie Beratungseinrichtungen behilflich. An mich wenden sich Frauen, wenn sie sich als Frau benachteiligt fühlen, sich Unterstützung bei der Durchsetzung ihrer Rechte wünschen, Informationen und Auskünfte benötigen, Kontakt zu Frauengruppen und -organisationen suchen oder Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Situation von Frauen und Mädchen haben. Die Kontakte erfolgten in persönlichen Beratungsgesprächen, Telefonaten oder per E-Mail. Beratungen fanden als Einzel- und meist auch Folgeberatungen statt. Oft erfolgte eine Vermittlung an Fachberatungsstellen.“ Beratungsschwerpunkte waren als wichtigstes Thema die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, gefolgt von Langzeitarbeitslosigkeit, drohende Arbeitslosigkeit, Existenzgründung, Minijob, Alleinerziehen, Kinderbetreuung, häusliche Gewalt, sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz sowie ungleiche Verteilung von Hausarbeit. Für 2016 sind eine verbesserte Internetpräsenz, die Fortführung der regelmäßigen Sprechstunden und eine Unterstützung bei der kulturellen Integration von Flüchtlingsfamilien vorgesehen. Sabine Krentzlin betonte abschließend: „Ich sehe mich als Ansprechpartnerin für Anfragen, damit gemeinsam nach Lösungen gesucht werden kann.“ W. H.

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0
Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Norbert Reier, Gundula Engelberg (Hauptamt), Dr. W. Hennies (fr. Journalist).
Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See
- Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

Naturschutzgruppe auf der Spur des Mittelspechts

Am 19. März begaben sich am frühen Morgen zahlreiche Naturfreunde unter Leitung von Kerstin Bull und Monty Erselius in den Plauer Stadtwald, um sich auf die Suche nach dem Mittelspecht zu machen. Der Mittelspecht ist auf den ersten Blick unserem Buntspecht ähnlich, ist aber deutlich kleiner als dieser. Dennoch ist er größer als der ebenfalls bunt gezeichnete Kleinspecht - eben ein echter „Mittelspecht“. Er ernährt sich von Insektenlarven und Baumsäften. Der Mittelspecht stellt an seinen Lebensraum besonders hohe Ansprüche. Alte, naturnahe Laubwälder mit grobrindigen Baumveteranen, am besten Eichen, Eschen, Hainbuchen oder Linden sowie stehendes Totholz zeichnen gute Mittelspechtreviere aus. Die heutige Art der Waldnutzung lässt die Art leider auch hierzulande immer seltener werden. Der mittelgroße Specht mit dem roten Kopf ist typisch für naturnahe Laubwälder und wird im Anhang I der Europäischen Vogelschutzrichtlinie geführt. Die Gesetzeslage verbietet es, seinen Lebensraum zu verschlechtern. Der Mittelspecht ist nicht so einfach aufzuspüren. Gibt es ihn auch noch in un-



serem Stadtwald? Diese Frage stellten sich auch die Plauer Naturfreunde. Zum Nachweis der Art bedienten sie sich einer ornithologischen List. Bereits im Vorfrühling lässt der Mittelspecht seinen quäkenden Balzruf hören, der ihn sicher verrät. Um die Spechte zum Rufen zu veranlassen, wurde der Ruf des Mittelspechtes während der Wanderung mit einer Klangattrappe abgespielt. Falls

ein Revierinhaber anwesend wäre, so müsste er, der Theorie nach, auf die Rufe des fremden (Klangattrappen-) Männchens reagieren, um ihm klar zu machen: „Besetzt, hier ist mein Revier“.

Nach mehrfachem Abspielen der Rufe vom Gerät kam Antwort aus der Tiefe des Stadtwaldes! Zur Freude der Plauer Naturfreunde konnten gleich zwei Mittelspechte auf der Tour beobachtet und sogar fotografiert werden. Bei weiteren gezielten Nachsuchen wurden bis heute fünf rufende Mittelspechte im Stadtwald gezählt. Die Plauer Naturfreunde waren begeistert. Zukünftig wird man noch mehr auf die Art achten, kann sie doch als lebendiges „Qualitätssiegel“ unseres Plauer Stadtwaldes gelten. Zwei Maßnahmen kamen dieser Art im Plauer Stadtwald bisher besonders entgegen. Zum einen die 100 mit weißen Spechten ausgezeichneten Bäume im Wald, welche die Stadt dem NABU 1999 zum 100. Geburtstag geschenkt hat, und die Ausweisung von Altholzinseln durch die Forst und die Stadt im vergangenen Jahr.

Wiesenpflege aus Naturschutzgründen

Der Plauer Stadtwald wurde wegen seiner verschiedenen Moore und Seen, des naturnahen Buchenwaldes sowie wegen seines Strukturreichtums (dem Wechsel von Wald und Wiese) unter Naturschutz gestellt. Leider ist die Pflege dieser Waldwiesen nicht immer einfach. Gemäß dem Motto „Es ist besser ein Licht anzuzünden, als über die Dunkelheit zu klagen“, nahm die Plauer Naturschutzgruppe die Pflege einer kleinen Wiese hinter der Ziegelei nun selbst in die Hand. Die Wiese war vor etlichen Jahrzehnten als Wildacker angelegt worden, wurde später aufgelassen und geriet in Vergessenheit. In den 90er Jahren wurde sie dann über mehrere Jahre schon einmal auf Initiative des Plauer Lehrers und Botanikers Wolfgang Buche gepflegt. Es folgten ABM Einsätze, doch irgendwann reichte die Kraft einfach nicht mehr. Die Wiese begann mit Reitgras (Sandschilf) und ersten Gehölzanflügen zu zuwachsen. Doch auf dieser Wiese im Wald direkt am Ziegeleisee fängt sich die Wärme, weil hier kaum Wind geht. Der ungedüngte Lehmboden ließ im wahrsten Sinne des Wortes hier manch schöne Blume erblühen, u. a. zwei Orchideen-

arten und auch die diesjährige Blume des Jahres, die Schlüsselblume. Die Blüten wiederum zogen zahlreiche Insekten an und so war diese Wiese ein wahres Kleinod im Stadtwald.

Als die Mittelspechttour der Plauer Naturschützer im März an dieser Wiese vorbei führte, wurde auch über Wert und Zustand der Wiese diskutiert. Schnell war der Entschluss gefasst: Wir müssen etwas tun. Bevor es dann wirklich zur Tat kam, wurden die naturschutzfachlichen Genehmigungen und die Genehmigung des Eigentümers Stadt Plau eingeholt.



Die fleißigen Akteure

Am 8. April mähten vier Naturfreunde dann die Wiese mit Freischneidern. Am Tag darauf beräumten 13 weitere Naturfreunde das Mähgut von der Fläche. Bei schönstem Frühlingswetter wurde fleißig geharkt und das trockene Mähgut mit Forken an den Rand der Fläche gebracht. Zum Vorschein kamen zahlreiche Ameisenbauten aus Lehm und Ton, die ein maschinelles Mähen der Wiese unmöglich gemacht hätten. So wurde gewirtschaftet wie in der guten alten Zeit. Dabei gab es Zeit für Gespräche. Vom Ziegeleisee her rief der Eisvogel, es sangen Zaunkönig, Rotkehlchen und Singdrossel. Am Ende des Einsatzes entdeckte Meta Häntschel auf einem gemähten Teilstück erste keimende Orchideen der Art Großes Zweiblatt. Bleibt zu hoffen, dass sich die Blütenpflanzen auf der gemähten Fläche nun wieder gut entwickeln, wenngleich allen Beteiligten klar ist, dass die Wiese kontinuierlicher Pflege und Betreuung bedarf. Jeder Plauer, der um den Ziegeleisee wandert, kann selbst beobachten, wie sich die Fläche demnächst entwickeln wird.

Fs: T M. Erselius